

Anhang zum Konzernabschluss 2024/25 der Energie AG Oberösterreich

Allgemeine Erläuterungen

1. Allgemeine Angaben

Der Energie AG Oberösterreich Konzern ist ein moderner und leistungsfähiger Energie- und Dienstleistungskonzern in den Segmenten Energie, Netz, Umwelt, Tschechien und Holding & Services.

Mutterunternehmen des Konzerns ist die Energie AG Oberösterreich (FN 76532y) der Firmensitz befindet sich in der Böhmerwaldstraße 3, Linz, Österreich.

Der Konzernabschluss der Energie AG Oberösterreich für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag geltenden IFRS Accounting Standards herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie von der Europäischen Union übernommen, erstellt. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum 1. Oktober bis 30. September.

Der vorliegende Konzernabschluss nach IFRS befreit entsprechend § 245a UGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses nach österreichischem UGB. Sofern zusätzliche Angaben nach UGB erforderlich sind, werden diese bei den jeweiligen Erläuterungen hinzugefügt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Änderung von Rechnungslegungsmethoden

2.1 Erstmalig angewendete bzw. geänderte und von der EU übernommene Standards und Interpretationen

Neu anzuwendende, von der EU übernommene geänderte Standards mit Inkrafttreten ¹⁾ am 1.1.2024 oder später:

- IAS 1 (Amendments: Classification of Liabilities as Current or Non-current, Deferral of Effective Date)
- IFRS 16 (Amendments: Lease Liability in a Sale and Leaseback)
- IAS 1 (Amendments: Non-current Liabilities with Covenants)
- IAS 7, IFRS 7 (Amendments: IAS 7 Statement of Cash Flows and IFRS 7 Financial Instruments: Disclosures: Supplier Finance Arrangements)

Die geänderten Standards haben keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

2.2 Nicht vorzeitig angewendete Standards und Interpretationen

Im Konzernabschluss 2024/25 wurden folgende, von der EU übernommene Änderungen nicht vorzeitig angewendet:

Inkrafttreten in der EU mit 1.1.2025 oder später:

- IAS 21 (Amendments: The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates: Lack of Exchangeability)
- IFRS 9/IFRS 7 (Amendments: Classification and Measurement of Financial Instruments)
- IFRS 9/IFRS 7 (Amendments: Contracts Referencing Nature-dependent Electricity)
- Annual Improvements Volume 11 (Amendments to IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7)

Folgende Standards und Interpretationen, Änderungen und Verbesserungen von Standards treten mit 1.1.2027 oder später in Kraft, wobei eine Übernahme durch die Europäische Union derzeit noch nicht erfolgt ist:

- IFRS 18 (Presentation and Disclosure in Financial Statements)
- IFRS 19 (Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures)
- IFRS 19 (Amendments: Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures)

Diese Standards werden voraussichtlich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens angewendet werden.

Folgender Standard ist mit 1.1.2016 in Kraft getreten, wurde von der EU aber nicht übernommen:

- IFRS 14 (Regulatory Deferral Accounts)

Bei folgendem Standard wurde das Inkrafttreten auf unbestimmte Zeit verschoben:

- IFRS 10 und IAS 28 (Amendments: Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

3. Konsolidierungskreis

3.1 Grundsätze

Tochterunternehmen

Alle wesentlichen Unternehmen, die von der Energie AG Oberösterreich direkt oder indirekt beherrscht werden (Tochterunternehmen), werden nach IFRS 10 vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn der Investor schwankenden Renditen aus dem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Die Beherrschung resultiert in sämtlichen Fällen aus den gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten (Geschäftsanteile bzw. Aktien).

Gemeinsame Vereinbarungen

IFRS 11 beschreibt die Bilanzierung durch Unternehmen, die gemeinsam eine Vereinbarung kontrollieren. Gemeinsame Kontrolle beinhaltet die vertraglich vereinbarte Teilung der Kontrolle. Besteht ein Anspruch auf das Nettovermögen der Vereinbarung (Gemeinschaftsunternehmen) erfolgt die Bilanzierung nach der Equity-Methode. Bestehen Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Verbindlichkeiten der Vereinbarung (Gemeinschaftliche Tätigkeiten), erfolgt eine anteilmäßige Einbeziehung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen.

Gemeinschaftliche Tätigkeiten

Die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft produziert Strom aus Wasserkraftwerken. Die Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH liefert Strom aus dem Betrieb eines Gas- und Dampfkraftwerkes.

Der Konzern hält sowohl an der Ennskraftwerke Aktiengesellschaft als auch an der Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH eine Beteiligung im Ausmaß von 50 %. Die Gesellschaften werden von keinem Gesellschafter beherrscht.

Aufgrund bestehender Stromlieferverträge wird die von den Gesellschaften produzierte elektrische Energie von den Gesellschaftern übernommen, wobei die Verrechnung zu anteiligen Produktionskosten zuzüglich einer entsprechenden Gewinnmarge erfolgt. Durch die Stromlieferverträge bestehen Rechte an den Vermögenswerten. Da die Schulden der Vereinbarungen im Wesentlichen nur durch diese Zahlungsströme beglichen werden können, liegen Verpflichtungen für die Schulden der gemeinsamen Vereinbarung vor. Die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft sowie die Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH werden daher als gemeinschaftliche Tätigkeit nach IFRS 11 eingestuft.

Der Anteil an den Vermögenswerten und Schulden sowie Erlösen und Aufwendungen wird im Konzernabschluss ausgewiesen. Als Anteil für die anteilige Einbeziehung der Ennskraftwerke Aktiengesellschaft wird der durchschnittliche Anteil an den Stromlieferungen (38 %) herangezogen. Als Quote für die Konsolidierung der Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH wird der Anteil am Strombezug in Höhe von 70 % verwendet.

Gemeinschaftsunternehmen

Aufgrund besonderer gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen liegt bei der „Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H. (Salzburg), der Papyrus Wertstoff Service GmbH (Bad Reichenhall, Deutschland) sowie der Fernwärme Steyr GmbH trotz einer Mehrheit an Stimmrechten keine Beherrschung vor. Diese Gesellschaften werden mit weiteren Investoren gemeinschaftlich geführt und daher nach der Equity-Methode bewertet.

Assoziierte Unternehmen

Unternehmen, bei denen die Energie AG Oberösterreich über einen maßgeblichen Einfluss verfügt (assoziierte Unternehmen) werden nach der Equity-Methode bewertet. Der maßgebliche Einfluss besteht aufgrund von Anteilen am Gesellschaftskapital. Die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation ist ein Infrastrukturanbieter für Energie, Verkehr und Telekommunikation. Die Wels Strom GmbH ist ein Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen.

Der Konsolidierungskreis entwickelte sich wie folgt:

	Voll- konsolidierung	Quoten- konsolidierung	Equity- konsolidierung
30.09.2024	46	2	13
Erstmalige Einbeziehung	3	–	1
30.09.2025	49	2	14

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde ein Geschäftsanteil in Höhe von 70 % an der da emobil GmbH (Segment Energie, Österreich, Geschäftsanteil 70 %) erworben und erstmalig vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft dient vor allem dem Ausbau des Ladenetzes für Elektromobilität. Der Firmenwert resultiert aus künftigen Gewinnchancen. Die Gesellschaft erwirtschaftete im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von EUR 20,4 Mio. und ein EBIT in Höhe von EUR 0,6 Mio. Die erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss zeigt folgendes Bild:

	Mio. EUR
Sachanlagevermögen	2,4
Vorratsvermögen	3,2
Forderungen	7,2
Liquide Mittel	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten	-2,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9,5
Eigenkapital	1,4
Anteiliges Eigenkapital	1,0
Firmenwert	11,5
	12,5

Darüber hinaus wurde die ARBA 1 s.r.l. (Segment Energie, Italien, 100 %) erworben und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft dient der Stromproduktion mittels PV-Anlagen. Die Auswirkung der erstmaligen Einbeziehung auf den Konzernabschluss ist von untergeordneter Bedeutung.

Am 16. Dezember 2024 wurde die EP Energie Plus GmbH (Segment Energie, Österreich, 100 %) gegründet. In der Folge wurde der Teilbetrieb „sigi Strom und Gas“ von der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH in die EP Energie Plus GmbH abgespalten.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Windpark Kobernaußerwald FlexCo zur Erzeugung von Strom aus Windkraftanlagen gegründet (Segment Energie, Österreich, Anteil 45 %). Das Gemeinschaftsunternehmen wird at equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die Auswirkung der erstmaligen Einbeziehung auf den Konzernabschluss ist von untergeordneter Bedeutung.

Gemeinschaftsunternehmen

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinschaftsunternehmen (100 %) stellt sich wie folgt dar:

	BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH, Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH		Windpower EP GmbH		Sonstige Gemeinschafts- unternehmen	
	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR
Langfristiges Vermögen	274,3	250,7	18,4	21,0	63,4	56,6
Kurzfristiges Vermögen	23,0	35,0	4,2	7,7	28,7	34,4
	297,3	285,7	22,6	28,7	92,1	91,0
Eigenkapital	58,4	69,1	8,6	7,5	48,0	42,9
Langfristige Schulden	220,9	199,1	12,9	19,1	34,7	33,7
Kurzfristige Schulden	18,0	17,5	1,1	2,1	9,4	14,4
	297,3	285,7	22,6	28,7	92,1	91,0
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	4,5	5,7	2,4	6,8	7,5	15,2
Langfristige Finanzverbindlich- keiten	91,4	73,1	12,6	18,9	20,4	24,2
Kurzfristige Finanzverbindlich- keiten	–	–	0,2	0,4	2,2	2,2

	BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH, Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH		Windpower EP GmbH		Sonstige Gemeinschafts- unternehmen	
	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR
Umsatzerlöse	16,8	15,2	5,7	9,9	67,5	64,4
Abschreibung	-15,7	-13,9	-2,9	-2,9	-4,6	-4,4
Zinserträge	–	–	0,3	0,7	0,6	0,8
Zinsaufwand	-3,0	-3,1	-0,5	-1,0	-1,0	-1,3
Steuern	0,5	0,1	–	-2,1	-0,9	-1,1
Ergebnis nach Steuern	-6,4	-4,5	1,3	5,2	6,5	4,5
Anteil am Nettovermögen 01.10.	35,1	35,8	3,7	3,2	19,9	17,9
Jahresergebnis	-5,4	-0,7	0,6	2,2	1,6	2,3
Ausschüttungen	–	–	–	-1,7	-0,6	-0,3
Anteil am Nettovermögen 30.09.	29,7	35,1	4,3	3,7	20,9	19,9
Firmenwert	0,2	0,2	–	–	0,6	0,7
Buchwert 30.09.	29,9	35,3	4,3	3,7	21,5	20,6

Assoziierte Unternehmen

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der assoziierten Unternehmen (100 %) stellt sich wie folgt dar:

	Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation		Wels Strom GmbH		Sonstige Assoziierte Unternehmen	
	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR
Langfristiges Vermögen	1.911,5	1.799,5	91,8	91,9	10,6	6,7
Kurzfristiges Vermögen	451,4	609,0	25,2	30,5	11,4	9,4
	2.362,9	2.408,5	117,0	122,4	22,0	16,1
Eigenkapital	780,4	727,4	36,0	34,6	16,8	11,0
Langfristige Schulden	833,6	814,6	23,2	24,9	4,4	4,6
Kurzfristige Schulden	748,9	866,5	57,8	62,9	0,8	0,5
	2.362,9	2.408,5	117,0	122,4	22,0	16,1

	Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation		Wels Strom GmbH		Sonstige Assoziierte Unternehmen	
	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR	2024/25 Mio. EUR	2023/24 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.762,5	2.437,3	89,8	182,2	9,6	9,0
Ergebnis nach Steuern	119,0	130,1	7,0	8,7	2,1	1,9
Ausschüttungen	-66,0	-25,8	-5,5	-4,4	-	-
Anteil am Nettovermögen 01.10.	190,0	162,5	16,9	14,8	4,4	3,7
Jahresergebnis	31,1	34,3	3,4	4,3	0,9	0,7
Erstmalige Einbeziehung	-	-	-	-	1,6	-
Ausschüttungen	-17,2	-6,8	-2,7	-2,2	-	-
Anteil am Nettovermögen 30.09.	203,9	190,0	17,6	16,9	6,9	4,4
Firmenwert	19,7	19,7	36,7	36,7	-	-
Buchwert 30.09.	223,6	209,7	54,3	53,6	6,9	4,4

3.2 Konzernunternehmen

	Sitz	Beteiligungsanteil in % (Vorjahr)	Konsolidie- rungsart (Vorjahr)
Österreich			
Energie AG Oberösterreich	Linz	Mutterunternehmen	
Energie AG Group Treasury GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Businesskunden GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Bohemia GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Kraftwerk Ennshafen GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH	Wels	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Personal Power GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Renewable Power GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Service- und Beteiligungsverwaltungs- GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Tech Services GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Trading GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Umwelt Holding GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH	Wels	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie-Contracting Steyr GmbH	Steyr	100,00 (100,00)	KV (KV)
EP Energie Plus GmbH	Linz	100,00 (-)	KV (-)
Abfall-Aufbereitungs-GmbH	Hörsching	100,00 (100,00)	KV (KV)
ASPG Altlastensanierungsprojekte GmbH	Wels	100,00 (100,00)	KV (KV)
Cogeneration-Kraftwerke Management Oberösterreich GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Oberösterreich Öko GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
IfEA Institut für Energieausweis GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Netz Oberösterreich GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
Wertstatt 8 GmbH	Linz	100,00 (100,00)	KV (KV)
MA Restabfallverwertung GmbH	Wels	99,00 (99,00)	KV (KV)
WDL-WasserdienstleistungsGmbH	Linz	90,00 (90,00)	KV (KV)
da emobil GmbH	Innsbruck	70,00 (-)	KV (-)

	Sitz	Beteiligungsanteil in % (Vorjahr)	Konsolidie- rungsart (Vorjahr)
Market Calling Marketinggesellschaft mbH	Linz	60,00 (60,00)	KV (KV)
Ennskraftwerke Aktiengesellschaft	Steyr	50,00 (50,00)	GT (GT)
Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH	Linz	50,00 (50,00)	GT (GT)
„Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H.	Salzburg	63,33 (63,33)	GU (GU)
Fernwärme Steyr GmbH	Steyr	51,00 (51,00)	GU (GU)
AMR Austrian Metal Recovery GmbH	Linz	50,00 (50,00)	GU (GU)
BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH	Linz	50,00 (50,00)	GU (GU)
Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH	Linz	50,00 (50,00)	GU (GU)
Windpower EP GmbH	Parndorf	50,00 (50,00)	GU (GU)
Bioenergie Steyr GmbH	Behamberg	49,00 (49,00)	GU (GU)
Windpark Kobernaußerwald FlexCo	Linz	45,00 (–)	GU (–)
Energie Ried Wärme GmbH	Ried im Innkreis	40,00 (40,00)	GU (GU)
Wels Strom GmbH	Wels	49,00 (49,00)	KE (KE)
Geothermie-Wärmegesellschaft Braunau-Simbach mbH	Braunau	40,00 (40,00)	KE (KE)
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	Salzburg	26,13 (26,13)	KE (KE)
mieX GmbH	Peilstein	100,00 (100,00)	KO (KO)
Pöchlacher Innovation GmbH	Linz	100,00 (–)	KO (–)
Lino Solutions GmbH	Linz	80,00 (–)	KO (–)
Energy IT Service GmbH	Linz	66,67 (66,67)	KO (KO)
BBI Breitbandinfrastruktur GmbH	Linz	55,00 (55,00)	KO (KO)
RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	Lenzing	50,00 (50,00)	KO (KO)
WDL Infrastruktur GmbH	Linz	49,00 (49,00)	KO (KO)
OÖ Science-Center Wels Errichtungs-GmbH	Wels	50,00 (50,00)	KO (KO)
GRB Geothermie Ried Bohrung GmbH	Ried im Innkreis	40,00 (40,00)	KO (KO)
Recycling Innsbruck GmbH	Innsbruck	25,00 (25,00)	KO (KO)
Tschechien			
ČEVAK a.s.	České Budějovice	100,00 (100,00)	KV (KV)
ENERGIE AG BOHEMIA s.r.o.	Praha	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Teplo Vimperk s.r.o.	Vimperk	100,00 (100,00)	KV (KV)
RATE s.r.o.	Štětí	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Teplo Bohemia s.r.o.	Rakovník	100,00 (100,00)	KV (KV)
VHOS a.s.	Moravská Třebová	100,00 (100,00)	KV (KV)
Vodárenská společnost Beroun s.r.o.	Beroun	100,00 (100,00)	KV (KV)
VODOS Velkoobchod s.r.o.	České Budějovice	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Kolin a.s.	Kolín	97,33 (97,33)	KV (KV)
Vodárenská společnost Chrudim a.s.	Chrudim	95,00 (95,00)	KV (KV)
SATEZA a.s.	Šumperk	95,83 (95,83)	KV (KV)
Aqua Servis a.s.	Rychnov nad Kněžnou	71,26 (74,06)	KV (KV)
Vodovody a kanalizace Beroun a.s.	Beroun	60,30 (60,25)	KV (KV)
1. Jihočeská vodohospodářská spol. s r.o.	České Budějovice	100,00 (100,00)	KO (KO)
DÉMOS, spol. s r.o.	Ústí nad	100,00 (100,00)	KO (KO)

	Sitz	Beteiligungsanteil in % (Vorjahr)	Konsolidie- rungsart (Vorjahr)
	Orlicí		
DÉMOS – správa, s.r.o.	Ústí nad Orlicí	100,00 (100,00)	KO (KO)
Vodovod Radyně a.s.	České Budějovice	100,00 (100,00)	KO (KO)
Italien			
ARBA 1 s.r.l.	Sonico	100,00 (–)	KV (–)
ECOFE S.R.L.	Meran	100,00 (100,00)	KV (KV)
Energie AG Südtirol Umwelt Service GmbH	Neumarkt	100,00 (100,00)	KV (KV)
Salvatonica Energia S.R.L.	Meran	100,00 (100,00)	KV (KV)
Deutschland			
Erdgas Oberösterreich Vertriebs GmbH	Tittling	100,00 (100,00)	KV (KV)
Papyrus Wertstoff Service GmbH	Bad Reichenhall	63,33 (63,33)	GU (GU)
Geothermie-Fördergesellschaft Simbach-Braunau mbH	Simbach	40,00 (40,00)	KE (KE)
Ungarn			
Energie AG Heves Régió Környezetvédelmi és Hulladékgazdálkodási Korlátolt Felelősségű Társaság	Miskolc	100,00 (100,00)	KV (KV)

KV vollkonsolidierte Gesellschaften
GU nach der Equity-Methode einbezogenes Gemeinschaftsunternehmen
GT Gemeinschaftliche Tätigkeit, anteilmäßige Einbeziehung der Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge
KE nach der Equity-Methode assoziiertes Unternehmen
KO wegen Geringfügigkeit nicht einbezogene Gesellschaften

4. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode durch Verrechnung des beizulegenden Zeitwertes der Gegenleistung für das erworbene Unternehmen mit dem anteiligen, Neubewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt ihres Erwerbes. Die nicht beherrschenden Anteile werden mit dem beizulegenden Zeitwert der auf sie entfallenden identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens bewertet (Partial-Goodwill-Methode).

Firmenwerte aus Unternehmenszusammenschlüssen werden entsprechend IFRS 3 angesetzt. Die erworbenen Firmenwerte basieren im Wesentlichen auf künftigen Ertragserwartungen sowie Synergieeffekten. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich nach IAS 36 getestet. Passive Unterschiedsbeträge nach IFRS 3 werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss vollkonsolidiert bzw. anteilmäßig einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der vollkonsolidiert einbezogenen Unternehmen, der gemeinschaftlichen Tätigkeiten, der Gemeinschaftsunternehmen sowie der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt bzw. werden Zwischenabschlüsse erstellt.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

5.1 Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2024/25 war von einer verhaltenen Konjunkturentwicklung und einer sinkenden, aber immer noch vergleichsweise hohen Inflation geprägt. Bei kurzfristigen Zinssätzen ist ein Rückgang zu beobachten, während bei langfristigen Zinsen ein Ansteigen festzustellen ist. Preise für Strom (Futures Frontjahr) durchliefen eine Seitwärtsbewegung, Preise für Gas und Rohöl zeigen sinkende Tendenz. Die genannten Umstände gehen unter anderem bei der Bewertung von Rückstellungen über Abzinsungssätze sowie bei der Durchführung von Wertminderungstests über Abzinsungssätze und die Planung der künftigen Einzahlungsüberschüsse in den Konzernabschluss ein.

5.2 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erforderte die Vornahme von Schätzungen, welche die im Konzernabschluss ausgewiesenen Aktiva und Passiva, Erträge und Aufwendungen sowie Anhangangaben beeinflussen.

Insbesondere bei der Ermittlung von Rückstellungen sowie bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden Einschätzungen und Annahmen getroffen.

Schätzungen und Annahmen betreffen im Bereich der Personalrückstellungen vor allem Zinssätze, Lohn- und Gehaltstrends sowie Fluktuation.

Der zur Ermittlung der Personalrückstellungen herangezogene Gehaltstrend setzt sich aus einer prognostizierten künftigen Erhöhung der kollektivvertraglichen Löhne und Gehälter sowie durchschnittlichen individuellen Lohn- und Gehaltssteigerungen zusammen.

Der Zinssatz zur Abzinsung der Personalrückstellungen wird von einem externen Dienstleister auf Basis von „high quality corporate bonds“ ermittelt, wobei eine Anpassung an die unternehmensinterne Duration erfolgt.

Als Zinssatz zur Abzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen wird ein risikoloser Zinssatz, ermittelt aus Staatsanleihen mit einem AAA-Rating, herangezogen.

Im Zuge der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten sowie Geschäfts- und Firmenwerten werden Schätzungen künftiger Cashflows sowie von Zinssätzen vorgenommen (siehe hierzu Punkt 5.5.ff).

Die vorgenommenen Einschätzungen können von den sich tatsächlich ergebenden Beträgen abweichen und künftige Konzernabschlüsse beeinflussen. Hinsichtlich möglicher Auswirkungen von Schätzungsänderungen verweisen wir in Bezug auf Impairment-Tests sowie versicherungsmathematische Parameter auf die Sensitivitätsanalysen.

Folgende Bilanzposten sind wesentlich von Schätzungen beeinflusst:

Buchwerte	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Firmenwerte	101.598,1	89.279,6
Sachanlagen	2.377.533,7	2.136.171,7
Beteiligungen	410.595,5	424.427,7
Langfristige Rückstellungen	218.931,7	235.689,4
Kurzfristige Rückstellungen	49.438,4	90.120,5

5.3 Immaterielle Vermögenswerte

Der aus dem Erwerb von Tochterunternehmen resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird unter den immateriellen Vermögenswerten dargestellt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Sonstige Vermögenswerte, die vom Konzern erworben werden und begrenzte Nutzungsdauern haben, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Entwicklungskosten sind gemäß IAS 38 (Intangible Assets) unter bestimmten Voraussetzungen als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte zu aktivieren und in der Folge über ihre Nutzungsdauer abzuschreiben.

Mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwertes werden immaterielle Vermögenswerte über den Zeitraum folgender geschätzter Nutzungsdauern abgeschrieben:

	Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögenswerte	
Strombezugsrechte	15 – 99
Andere Rechte	4 – 50
Kundenstock	10 – 25
Deponierungsrechte und Deponien	nutzungsbedingt

Ausgaben für Forschungstätigkeiten mit der Aussicht auf neue wissenschaftliche oder technische Erkenntnisse werden als Aufwand erfasst.

5.4 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Aufwendungen, die dem Erwerb des Vermögenswerts direkt zurechenbar sind. Die Herstellungskosten für selbsterstellte Vermögenswerte beinhalten:

- die Materialkosten und Fertigungslöhne, einschließlich Material- und Fertigungsgemeinkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert
- alle anderen direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um die Vermögenswerte in einen betriebsbereiten Zustand für ihren beabsichtigten Zweck zu bringen

- die geschätzten Kosten für den Abbruch und die Beseitigung der Gegenstände und die Wiederherstellung des Standorts
- aktivierte Fremdkapitalkosten

Nachträgliche Ausgaben werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird. Laufende Reparaturen und Instandhaltungen werden sofort als Aufwand erfasst.

Sachanlagen werden ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, an dem sie zur Verfügung stehen oder im Hinblick auf selbsterstellte Vermögenswerte ab dem Zeitpunkt, an dem der Vermögenswert fertiggestellt und gebrauchsfertig ist.

Sofern für wesentliche Komponenten des Anlagevermögens unterschiedliche Nutzungsdauern anzusetzen sind, werden diese im Sinne des Component-Approach (IAS 16.43) berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden bei den wesentlichen Sachanlagen nach folgenden konzerneinheitlichen Nutzungsdauern bemessen:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	
Gebäude	50
Sonstige Baulichkeiten	10 – 50
Wasserbauten	50 – 75
Technische Anlagen und Maschinen	
Kraftwerke	10 – 50
Stromnetz	15 – 40
Entsorgungsanlagen	6 – 20
Telekomanlagen	7 – 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

5.5 Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten

Im vierten Quartal eines jeden Geschäftsjahres bzw. bei Auftreten eines Indikators auf Wertminderung auch unterjährig wird eine Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment-Test) der Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt, um einen etwaigen Wertminderungsbedarf zu ermitteln. Dabei werden die Geschäfts- oder Firmenwerte den Einheiten zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den künftigen Ertragserwartungen und Synergien des Zusammenschlusses ziehen. Die Firmenwerte im Geschäftsbereich Vertrieb werden entsprechend der Steuerung und Berichterstattung im Konzern der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Vertrieb“ zugeordnet. Im Segment Umwelt werden die Gesellschaften in Österreich aufgrund der gegebenen Führungs- und Reportingstruktur länderspezifisch zusammengefasst. Im Segment Tschechien entspricht die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CEVAK a.s.“ der Gesellschaft.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bzw. Nutzungswert. Der Nutzungswert wird durch Abzinsung künftiger Cashflows ermittelt, die voraussichtlich von einer zahlungsmittelgenerierenden

Einheit erzielt werden können. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird aus unternehmensexterner Sicht ermittelt, der Nutzungswert wird aus unternehmensinterner Sicht bestimmt.

Die zur Ermittlung des Nutzungswertes herangezogenen Cashflows basieren auf der vom Vorstand genehmigten fünfjährigen Mittelfristplanung. Die Planungsrechnungen basieren sowohl auf Erfahrungen aus der Vergangenheit als auch auf externen Informationsquellen. Die Annahmen über Cashflows nach Ende der Detailplanungsperiode basieren auf Analysen der Vergangenheit sowie auf Zukunftsprognosen. Künftige Restrukturierungen und Erweiterungsinvestitionen, für die noch keine Mittelabflüsse erfolgt sind bzw. noch keine Verpflichtung besteht, werden nicht berücksichtigt. Nach dem Detailplanungszeitraum wird eine Wachstumsrate von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) angesetzt. Die Wachstumsrate wird unter Berücksichtigung von Strompreisprognosen, Prognosen über das künftige BIP-Wachstum sowie erwarteten Steigerungen von Aufwendungen festgelegt. Die Annahmen über das künftige BIP-Wachstum stammen von Veröffentlichungen der Europäischen Kommission. Für Zwecke der Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten wird der Nutzungswert herangezogen.

Der Diskontierungszinssatz ist ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen und die spezifischen Risiken der zahlungsmittelgenerierenden Einheit widerspiegelt.

5.5.1 Planannahmen Vertrieb

Die Planung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Vertrieb erfolgt nach den Sparten Strom (Großkunden; Business-, Gewerbe- und Privatkunden), Gas, Wärme und Telekomvertrieb sowie E-Mobilität, PV- bzw. Wärmecontracting und Biogasanlagen.

Aufgrund der Volatilität an den Energiemärkten wurde in den Sparten Strom und Gas eine nach Haupt- und Zweitmarke getrennt durchgeführte Planung auf Basis erzielbarer Margen vorgenommen.

Die Bezugskosten für Strom und Gas basieren – soweit verfügbar – auf Marktdaten, sofern keine Marktdaten verfügbar waren, wurden Schätzungen auf Basis von Marktstudien und Annahmen vorgenommen.

Die Inflationsrate wird als Ansatz für die Fortschreibung der externen Kosten verwendet.

5.5.2 Planannahmen Umwelt

Die Planung im Segment Umwelt berücksichtigt die auf Konzernebene fixierten zentralen Planungsprämissen bezüglich Wirtschaftswachstum, Inflation, Zins- und Wechselkursentwicklung im Planungszeitraum.

Die Umsatzplanung basiert auf einer Detailplanung der einzelnen Produkte und Dienstleistungen je Standort. Im Bereich der Verbrennungsanlagen und der wesentlichen Großkunden kamen hier auch Einzelkundenplanungen Bezug nehmend auf vertragliche Rahmenparameter zum Einsatz. Für Alt- und Wertstoffe wurde eine zum Planungszeitpunkt realistisch erscheinende Preisentwicklung für den Planungszeitraum angesetzt. Bei den anderen Produkten und Leistungen wurde ein zu erwartender Geschäftsverlauf projiziert, die Umsätze von Strom und Fernwärme wurden auf Basis von Verträgen bzw. Zukunftsprognosen ermittelt.

Basierend auf den zu erwartenden Marktentwicklungen wurden für die wesentlichen Entsorgungsanlagen die Verwertungs- bzw. Durchsatzmengen geplant. Wesentlich sind

hier ein erwarteter Durchsatz von 305.000 Tonnen für die MVA Wels und 295.000 Tonnen für die RVL in Lenzing.

Die wesentlichen Aufwandspositionen wie Personalaufwand, Fuhrparkkosten, Instandhaltung und Abgaben wurden in Einklang mit der Umsatz- und Anlagenplanung geplant.

5.5.3 Planannahmen Segment Tschechien

Die Planung für das Segment Tschechien berücksichtigt zentral vorgegebene, länderspezifische Planungsparameter, wie die Entwicklung der Inflationsrate, des Wirtschaftswachstums, der Zinsen sowie der Wechselkurse.

Die Umsatzplanung im Trink- und Abwasserbereich sowie im Wärmesektor in Tschechien, ist auf ein Mengen-Preisgerüst gestützt, welches im Bereich der Absatzplanung auf historische Verbrauchsdaten und einem unter Heranziehung der Planungsparameter abgeleiteten Trend basiert. Die geplanten Trink- und Abwassergebühren und auch die Wärmepreise sind unter Berücksichtigung der bestehenden Vertragsdaten, einer Einschätzung der künftigen Entwicklung der Aufwendungen und unter Beachtung etwaig geltender, regulatorischer Rahmenbedingungen von jeder Planungseinheit festgelegt worden.

Für die Planung wesentlicher Aufwandspositionen sind im Segment Tschechien länderspezifische Planungsparameter unter Verwendung externer Analysteneinschätzungen ermittelt worden. Davon umfasst sind insbesondere Preisentwicklungen von Rohwasser, Chemikalien, Treibstoffen sowie Strom- und Gaspreisen.

Eine wesentliche Planungsprämisse betrifft die Aufrechterhaltung der bestehenden Trink- und Abwasserverträge mit den Gemeinden und Verbänden im Planungszeitraum.

5.6 Werthaltigkeit von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Nach IAS 36 (Impairment of Assets) sind immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einem Impairment-Test (Prüfung auf Werthaltigkeit) zu unterziehen, sofern ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert bzw. eine zahlungsmittelgenerierende Einheit wertgemindert sein könnte oder eine Wertaufholung erforderlich sein könnte. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

Der Nutzungswert wird durch Abzinsung künftiger Cashflows ermittelt, die voraussichtlich von einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit erzielt werden können. Die zur Ermittlung des Nutzungswertes herangezogenen Cashflows basieren auf der vom Vorstand genehmigten fünfjährigen Mittelfristplanung. Für den danach folgenden Zeitraum wird eine ewige Rente oder eine Berechnung bis zum voraussichtlichen Ende der Nutzungsdauer der Anlage berücksichtigt. Die Planungsrechnungen basieren sowohl auf Erfahrungen aus der Vergangenheit als auch auf externen Informationsquellen. Künftige Restrukturierungen und Erweiterungsinvestitionen werden nicht berücksichtigt. Der Diskontierungszinssatz ist ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen und die spezifischen Risiken der zahlungsmittel-generierenden Einheit widerspiegelt.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird aus unternehmensexterner Sicht ermittelt, der Nutzungswert wird aus unternehmensinterner Sicht bestimmt.

5.7 Beteiligungen

Der Beteiligungsansatz der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen wird entsprechend dem gehaltenen Kapitalanteil um die Eigenkapitalveränderungen und Wertminderungen- bzw. Wertaufholungen erhöht bzw. vermindert. Die Eigenkapitalveränderungen werden erfolgswirksam bzw. im sonstigen Ergebnis erfasst.

5.8 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (gleitendes Durchschnittspreisverfahren) oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Die Herstellungskosten beinhalten direkt zurechenbare Kosten sowie anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Wertminderungen aus reduzierter Verwertbarkeit wird durch Abwertung Rechnung getragen.

5.9 Emissionszertifikate

Die gemäß Emissionszertifikatengesetz gratis zugeteilten CO₂-Emissionszertifikate werden bei der Zuteilung mit dem Marktwert bewertet und unter den kurzfristigen Forderungen sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Schwankungen des Marktwertes werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Zuge des Verbrauches der Emissionszertifikate werden entsprechende Rückstellungen gebildet, die Verbindlichkeit aus der Zuteilung wird erfolgswirksam reduziert. Bei Abgabe der Emissionszertifikate an die Registerstelle wird die Rückstellung mit dem Aktivposten saldiert.

Zugekaufte Zertifikate werden unter den kurzfristigen Forderungen ausgewiesen. Schwankungen des Marktwertes werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Zuge des Verbrauches der Emissionszertifikate werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Bei Abgabe der Emissionszertifikate an die Registerstelle wird die Rückstellung mit dem Aktivposten saldiert.

5.10 Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen

Der Posten Festgeldanlagen beinhaltet hoch liquide Festgelder mit einer originären Laufzeit von länger als drei Monaten bis zu einem Jahr. Festgeldanlagen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden in den „Sonstigen Finanzanlagen“ ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter der Kategorie „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“. Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten Veranlagungen in Geldmarktfonds, eingestuft in die Kategorie „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)“.

5.11 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhaltet Kassenbestände und Guthaben bei Finanzinstitutionen mit einer originären Laufzeit von bis zu drei Monaten soweit sie keiner Verfügungsbeschränkung unterliegen und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter der Kategorie „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“.

5.12 Finanzinstrumente

Käufe und Verkäufe von originären Finanzinstrumenten werden zum Erfüllungstag angesetzt. Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten werden am Handelstag angesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair Value unter Berücksichtigung der Transaktionskosten (ausgenommen Finanzinstrumente der Kategorie FVPL). Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

5.12.1 Originäre Finanzinstrumente

Im Energie AG Konzern werden die Kategorien „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“, „Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)“, „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)“, „Financial Liabilities at Amortized Cost (FLAC)“, verwendet.

Der Kategorie „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“ werden finanzielle Vermögenswerte zugeordnet, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten und deren Vertragsbedingungen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen. Die Erstbewertung erfolgt zum Fair Value unter Einbeziehung von Transaktionskosten, die Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (AC), deren Ausfallsrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat sowie bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung in Höhe des über die Laufzeit erwarteten Kreditverlustes eingestellt. Hat sich das Ausfallsrisiko seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht, wird eine Wertberichtigung in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes gebildet. Ist die Laufzeit niedriger als 12 Monate, erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigung auf Basis der niedrigeren Laufzeit.

In die Kategorie „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“ fallen im wesentlichen gegebene Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an gemeinsame Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen, Sonstige finanzielle Forderungen, Festgeldanlagen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Für bestimmte Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumenten, die ansonsten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet worden wären, wurde unwiderruflich die Wahl getroffen, im Rahmen der Folgebewertung die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis zu erfassen („Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)“). In diese Kategorie fallen im

wesentlichen Sonstige Beteiligungen sowie Wertpapiere (Aktien). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt, soweit verfügbar, durch Börsenkurse, andernfalls durch Bewertung anhand von intern bzw. extern verfügbarer Bewertungsparameter.

Bestimmte Wertpapiere (Anteile an Investmentfonds) sowie Geldmarktfonds im Bilanzposten „Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen“ werden der Kategorie „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)“ zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wird aus aktuellen Marktnotierungen abgeleitet.

Finanzverbindlichkeiten, sofern sie nicht aus Leasingverhältnissen stammen, Lieferantenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen und Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden der Kategorie „Financial Liabilities at Cost (FLAC)“ zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Erstbewertung erfolgt zum Fair Value unter Einbeziehung von Transaktionskosten. Ein Agio, Disagio sowie sonstige Begebungskosten werden über die Laufzeit der Finanzierung verteilt und im Finanzergebnis ausgewiesen.

5.12.2 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte

Im Konzern werden derivative Finanzinstrumente insbesondere zur Absicherung von Zinsänderungs-, Strompreis-, Gaspreis- und CO₂-Preisrisiken eingesetzt.

Die Anforderungen gemäß IFRS 9 an das Hedge Accounting umfassen insbesondere die Dokumentation der Sicherungsbeziehung zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft, die Sicherungsstrategie sowie die regelmäßige Effektivitätsmessung. Nach IFRS 9 ist die Sicherungsbeziehung effektiv, wenn eine wirtschaftliche Beziehung zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft besteht, die Auswirkung des Ausfallrisikos keinen dominanten Einfluss auf die Wertänderung hat, die sich aus der wirtschaftlichen Beziehung ergibt und die Sicherungsquote aus dem Volumen des tatsächlich gesicherten Grundgeschäfts und dem Volumen des Sicherungsgeschäfts, das zur Absicherung tatsächlich eingesetzt wird, entspricht. Bei der Beurteilung der Effektivität werden sämtliche Bestandteile der Marktwertänderung von Derivaten berücksichtigt.

Wird ein derivatives Finanzinstrument nach IFRS 9 als Sicherungsgeschäft in einem Cash Flow Hedge eingesetzt, wird der effektive Teil der Fair Value Veränderung des Sicherungsinstruments im Eigenkapital als Bestandteil des sonstigen Ergebnisses ausgewiesen. Eine Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung wird in der Periode vorgenommen, in der die Cashflows des Grundgeschäfts erfolgswirksam werden. Entfällt das gesicherte Grundgeschäft, wird das Sicherungsergebnis erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Der ineffektive Anteil der Marktwertänderung eines Sicherungsinstrumentes, für das ein Cash Flow Hedge gebildet wurde, wird im erforderlichen Umfang erfolgswirksam erfasst.

Im Rahmen von Fair Value Hedge Accounting wird neben der Marktwertänderung des Derivats auch die gegenläufige Marktwertänderung des Grundgeschäfts, soweit sie auf das gesicherte Risiko entfällt, erfolgswirksam erfasst.

Derivate ohne Hedge-Beziehung werden in den Kategorien „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)“ bzw. „Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)“ erfasst. Marktwertveränderungen von Derivaten ohne Hedge-Beziehung werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Verträge, die für die Zwecke des Empfangs oder der Lieferung nicht finanzieller Posten gemäß dem erwarteten Einkaufs-, Verkaufs- oder Nutzungsbedarf abgeschlossen und in diesem Sinne gehalten werden, werden nicht als derivative Finanzinstrumente zum Fair Value gemäß IFRS 9, sondern als schwebende Geschäfte gemäß den Regelungen des IAS 37 behandelt.

5.13 Rückstellungen IAS 19

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen, Stufenpension/Vorruhestand und Jubiläumsgelder werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) gemäß IAS 19 (Employee Benefits) berechnet. Erwartete Steigerungen von Löhnen, Gehältern und Pensionen werden berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Pensions- und Abfertigungsrückstellungen im sonstigen Ergebnis, bei Rückstellungen für Jubiläumsgeld sowie Stufenpension/Vorruhestand erfolgswirksam erfasst. Zinsaufwendungen werden im Finanzergebnis dargestellt.

5.14 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist. Rückstellungen werden mit dem Betrag mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Abgezinste Kosten für Verpflichtungen aus dem Abbruch bzw. der Beseitigung von Vermögenswerten des Anlagevermögens sowie der Wiederherstellung von Standorten werden geschätzt, im Zugangszeitpunkt der Anlage aktiviert und als Rückstellung erfasst.

5.15 Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre Abweichungen zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz und den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften gebildet.

5.16 Baukostenzuschüsse

Inhalt dieser Position sind hauptsächlich von Strom-, Gas- und Fernwärmekunden vereinnahmte Entgelte für die Herstellung von Anschlüssen. Passivierte Baukostenzuschüsse werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf der korrespondierenden Anlagegüter umsatzwirksam aufgelöst.

5.17 Investitionszuschüsse

Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Anschaffung von Vermögenswerten werden als Investitionszuschüsse passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer in den sonstigen betrieblichen Erträgen aufgelöst.

5.18 Haftungen

Haftungen sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen – die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist. Es bestehen keine wesentlichen Haftungen.

5.19 Fremdwährungsumrechnung

Die Währungsumrechnung wird nach dem Konzept der funktionalen Währung vorgenommen. Bei allen konsolidierten Gesellschaften ist die funktionale Währung die jeweilige Landeswährung. Dementsprechend werden Posten der Bilanz mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag, Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des anteiligen Eigenkapitals werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf Fremdanteile entfallende Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im Posten nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital ausgewiesen. Als Kurs für die tschechische Krone wurde zum 30.9.2025 24,32410 (Vorjahr: 25,18095), als Kurs für den ungarischen Forint 390,49700 (Vorjahr: 397,15850) und für den US-Dollar 1,17369 (Vorjahr: 1,11610) herangezogen.

5.20 Erlöse aus Kundenverträgen

Die Erfassung von Erlösen erfolgt, wenn ein Kunde die Verfügungsgewalt über Güter oder Dienstleistungen erhält. Die Umsatzerlöse entsprechen dem in der Segmentberichterstattung dargestellten Umsatz. Signifikante Rücknahme-, Erstattungsverpflichtungen, Garantien bzw. Ermessensentscheidungen bestehen nicht.

Umsatzerlöse im Segment Energie und im Segment Netz

Mit Strom- und Gaskunden bzw. Stromnetz- und Gasnetzkunden liegen schriftliche Verträge vor.

Der Konzern hat daraus insbesondere Leistungsverpflichtungen zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas sowie aus dem Betrieb des Strom- und Gasnetzes.

Die Leistungsverpflichtungen werden zeitraumbezogen erfüllt. Liegen bei Strom- und Gaskunden bzw. Stromnetz und Gasnetzkunden monatlich gemessene Mengen vor, erfolgt eine monatliche Abrechnung. Der Zahlungseingang erfolgt im Regelfall innerhalb eines Monats ab Rechnungslegung. Liegen keine monatlich gemessenen Mengen vor, werden in der Regel monatliche Teilzahlungen geleistet.

Die Bestimmung des Transaktionspreises erfolgt auf Basis der abgeschlossenen Strom- und Gaslieferverträge bzw. der in der Periode der Netznutzung geltenden Netztarife. Bei Mehrkomponentenverträgen erfolgt die Aufteilung der Gegenleistung auf die Leistungsverpflichtungen auf Basis der vertraglich festgelegten Preise für die einzelnen Leistungsverpflichtungen. Dies betrifft im Wesentlichen Energielieferungen, Ausgleichsenergie sowie sonstige Dienstleistungen.

Umsatzerlöse werden in der Periode erfasst, in der die elektrische Energie oder das Erdgas geliefert werden bzw. in der die Netznutzung erfolgt.

Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus dem Eigenhandel von Strom. Die Nettoumsatzerlöse – nach Abzug der Bezugskosten für den Stromeigenhandel – beinhalten die erzielte Marge. Die Bezugskosten für den Stromeigenhandel betreffen

Strommengen, die ausschließlich zum Zwecke des Weiterverkaufes auf Großhandelsebene unter Erzielung einer entsprechenden Marge erworben wurden.

Umsatzerlöse im Segment Umwelt

Die Erlöse aus der Sammlung von Abfällen betreffen die Abholung und Übernahme von Müll. Die Leistungsverpflichtungen werden überwiegend zeitpunktbezogen erfüllt. Die Bestimmung des Transaktionspreises erfolgt auf Basis der abgeschlossenen Verträge. Mehrkomponentenverträge beinhalten im Regelfall eine Aufteilung der Gegenleistung auf die Leistungsverpflichtungen.

Die Verwertung von Abfällen beinhaltet die thermische Entsorgung von Abfällen. Mit den Abnehmern der erzeugten Wärme bzw. elektrischen Energie bestehen schriftliche Verträge. Die Leistungsverpflichtung – die Lieferung der Wärme und der elektrischen Energie – wird zeitraumbezogen erfüllt. Der Transaktionspreis ist vertraglich geregelt.

Darüber hinaus werden Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen (Kunststoffe, Metalle, Holz) generiert. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt zum Zeitpunkt der Übertragung auf den Kunden.

Umsatzerlöse werden in der Periode erfasst, in der die Abholung bzw. Übernahme der Abfälle erfolgt, in der die erzeugte Wärme oder elektrische Energie geliefert oder die Wertstoffe geliefert werden. Im Segment Umwelt beträgt das Zahlungsziel überwiegend bis zu einem Monat ab Rechnungslegung.

Umsatzerlöse im Segment Tschechien

Die Umsatzerlöse im Segment Tschechien resultieren vor allem aus der Lieferung von Wasser, Übernahme von Abwasser sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wasser/Abwasser und die Lieferung von Wärme in Tschechien. Die Leistungsverpflichtungen werden überwiegend zeitraumbezogen erfüllt. Der Transaktionspreis ist vertraglich geregelt.

Umsatzerlöse werden in der Periode erfasst, in der das Wasser geliefert, das Abwasser übernommen, dem Kunden der Nutzen aus den Dienstleistungen zufließt bzw. die Wärme geliefert wird.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Segment Energie		
Erlöse aus dem Verkauf von elektrischer Energie	1.099.229,4	1.465.129,6
Erlöse aus dem Verkauf von Erdgas	589.667,7	646.375,4
Erlöse aus dem Verkauf von Fernwärme	81.392,2	79.764,3
Sonstige	82.996,1	56.937,9
	1.853.285,4	2.248.207,2
Segment Netz		
Erlöse aus dem Strom- und Gasnetz	390.465,7	338.573,1
Erlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	31.480,9	31.157,7
Sonstige	5.968,2	7.552,7
	427.914,8	377.283,5
Segment Umwelt		
Erlöse aus der Sammlung von Abfällen	145.776,0	118.197,8
Erlöse aus der Verwertung von Abfällen	75.387,4	88.206,7
Erlöse aus der Aufbereitung von Abfällen	47.008,6	51.713,7
Sonstige	12.151,6	11.517,1
	280.323,6	269.635,3
Segment Tschechien		
Erlöse aus der Lieferung von Wasser	98.256,4	92.982,4
Erlöse aus der Übernahme von Abwasser	92.900,8	87.693,3
Erlöse aus dem Verkauf von Fernwärme	26.532,6	24.429,8
Sonstige	30.381,2	29.992,5
	248.071,0	235.098,0
Segment Holding & Services	32.419,4	29.452,6
Umsatzerlöse	2.842.014,2	3.159.676,6
Bezugskosten für Stromeigenhandel	-27.773,4	-57.632,4
Nettoumsatzerlöse	2.814.240,8	3.102.044,2

7. Segmentberichterstattung

7.1 Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Im Energie AG Konzern erfolgt die Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente entsprechend IFRS 8 nach der internen Berichterstattung und internen Steuerung (Management Approach).

Die Segmentberichterstattung umfasst die Segmente Energie, Netz, Umwelt, Tschechien sowie Holding & Services.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichteten Segmente sind dieselben wie die des gesamten Konzerns. Das operative Ergebnis ist jenes Periodenergebnis, welches regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern überwacht, zur Beurteilung des Erfolges hauptsächlich herangezogen und der Allokation von Ressourcen zugrunde gelegt wird.

Die zwischen dem Segment Netz und den übrigen Segmenten getätigten Umsätze betreffen überwiegend Netzdienstleistungen, die Verrechnungspreise basieren auf regulatorisch festgelegten Preisen. Die innerkonzernalen Umsätze des Segments „Holding & Services“ betreffen überwiegend Umsätze aus Dienstleistungen und Materiallieferungen, welche zu marktkonformen Preisen verrechnet werden.

Das Capital Employed ist jene Kennzahl bezüglich Vermögenswerten und Schulden im Konzern, welche der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmäßig vorgelegt wird. Das Capital Employed umfasst vor allem das Eigenkapital sowie das verzinsliche Fremdkapital einschließlich Leasingverbindlichkeiten, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Festgeldanlagen sowie bestimmter finanzieller Vermögenswerte.

Energie

Das Segment Energie beinhaltet die Erzeugung, den Handel sowie den Vertrieb von elektrischer Energie. Die Erzeugung von elektrischer Energie erfolgt im Wesentlichen mittels hydraulischer und kalorischer Erzeugungsanlagen. Darüber hinaus wird elektrische Energie über Bezugsrechte von fremden Kraftwerken sowie über den Strommarkt bezogen. Das Segment Energie beinhaltet die Energie AG Oberösterreich Trading GmbH als zentrales Strom- und Gashandelsunternehmen sowie den Gasspeicher 7-Fields. Dem Segment Energie sind der Handel und Vertrieb von Erdgas sowie die nach der Equity-Methode bewertete Bioenergie Steyr GmbH, Fernwärme Steyr GmbH, Windpower EP GmbH, Geothermie-Wärmegesellschaft Braunau-Simbach mbH, Geothermie-Fördergesellschaft Simbach-Braunau mbH, Windpark Kobernaußerwald FlexCo sowie die Energie Ried Wärme GmbH zugeordnet.

Netz

Das Segment Netz umfasst die Errichtung und den Betrieb des Strom-Verteilernetzes sowie des Gasnetzes.

Umwelt

Das Segment Umwelt umfasst im Wesentlichen die Übernahme, Sortierung, Verbrennung und Deponierung von Haus- und Gewerbeabfällen. Die at equity bewerteten „Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H., die Papyrus Wertstoff Service GmbH sowie die AMR Austrian Metal Recovery GmbH sind dem Segment Umwelt zugeordnet.

Tschechien

Das Segment Tschechien umfasst im Wesentlichen die Versorgung mit Trinkwasser sowie die Entsorgung von Abwasser und die Wärme-Aktivitäten in Tschechien.

Holding & Services

Das Segment Holding & Services umfasst die Leitungs- und Steuerungsfunktionen, kaufmännische und technische Dienstleistungen, Telekom-Leistungen sowie die at equity einbezogenen Beteiligungen Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Wels Strom GmbH, BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH sowie Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

2024/25	Energie Mio. EUR	Netz Mio. EUR	Umwelt Mio. EUR	Tsche- chien Mio. EUR	Holding & Services Mio. EUR	Über- leitung/ Elimi- nierung Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsatz	1.853,3	427,9	280,3	248,1	32,4		2.842,0
Innenumsätze	11,0	17,6	18,8	–	314,8	-362,2	–
Gesamtumsatz	1.864,3	445,5	299,1	248,1	347,2	-362,2	2.842,0
Ergebnis aus Beteiligungen an Equity-Unternehmen	2,9	–	0,3	–	29,0	–	32,2
Abschreibungen	-27,0	-106,0	-22,4	-9,6	-16,4	–	-181,4
Davon Wertminderungen	-0,8	–	–	–	–	–	-0,8
Operatives Ergebnis	211,5	54,7	12,2	13,7	5,9	–	298,0
Buchwert der Beteiligungen an Equity-Unternehmen	26,6	–	6,0	–	307,9	–	340,5
Firmenwerte	32,6	–	45,3	23,5	0,2	–	101,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	154,7	205,4	25,5	13,9	15,6	–	415,1
Capital Employed	638,8	986,0	198,6	108,7	80,9	–	2.013,0

	Mio. EUR
Capital Employed	2.013,0
Nicht im Prozess der Leistungserstellung und -verwertung eingesetztes Vermögen	637,3
Unverzinsliche Schulden; Rückstellungen	1.131,3
Bilanzsumme	3.781,6

Die Segmentinformation 2023/24 nach Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

2023/24	Energie Mio. EUR	Netz Mio. EUR	Umwelt Mio. EUR	Tsche- chien Mio. EUR	Holding & Services Mio. EUR	Über- leitung/ Elimi- nierung Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsatz	2.248,2	377,3	269,6	235,1	29,5		3.159,7
Innenumsätze	11,4	18,6	28,4	–	271,8	-330,2	–
Gesamtumsatz	2.259,6	395,9	298,0	235,1	301,3	-330,2	3.159,7
Ergebnis aus Beteiligungen an Equity- Unternehmen	5,1	–	0,9	–	37,8	–	43,8
Abschreibungen	-47,8	-101,0	-21,0	-8,9	-14,5	–	-193,2
Davon Wertminderungen	-21,4	–	–	–	–	–	-21,4
Operatives Ergebnis	318,6	25,1	33,3	11,4	9,8	–	398,2
Buchwert der Beteiligungen an Equity- Unternehmen	22,6	–	6,0	–	298,7	–	327,3
Firmenwerte	21,1	–	45,3	22,7	0,2	–	89,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	101,0	158,7	29,6	11,7	17,3	–	318,3
Capital Employed	564,9	861,8	214,6	102,2	81,0	–	1.824,5

	Mio. EUR
Capital Employed	1.824,5
Nicht im Prozess der Leistungserstellung und -verwertung eingesetztes Vermögen	929,9
Unverzinsliche Schulden; Rückstellungen	1.163,2
Bilanzsumme	3.917,6

Die Wertaufholungen betreffen mit EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) das Segment Energie. Wertminderungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. betreffen das Segment Energie (Vorjahr: EUR 21,4 Mio.). Nicht zahlungswirksame Posten im Zusammenhang mit Derivaten in Höhe von EUR 65,2 Mio. (Vorjahr: EUR 114,6 Mio.) betreffen das Segment Energie. Die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen betreffen mit EUR 31,5 Mio. (Vorjahr: EUR 31,2 Mio.) das Segment Netz. Nicht zahlungswirksame Erträge aus at-equity bewerteten Unternehmen in Höhe von EUR 8,4 Mio. (Vorjahr: EUR 28,9 Mio.) betreffen das Segment Holding & Services.

7.2 Segmentberichterstattung nach geographischen Segmenten

Der Energie AG Oberösterreich Konzern ist im Wesentlichen in den Regionen „Österreich“ und „Tschechien“ tätig. Die Geschäftstätigkeit in anderen Ländern (Italien, Deutschland, Ungarn) wird im geographischen Segment „Übrige Länder“ zusammengefasst.

2024/25	Österreich Mio. EUR	Tschechien Mio. EUR	Übrige Länder Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsätze	2.579,1	248,4	14,5	2.842,0
Capital Employed	1.884,6	108,8	19,6	2.013,0

2023/24	Österreich Mio. EUR	Tschechien Mio. EUR	Übrige Länder Mio. EUR	Konzern Mio. EUR
Außenumsätze	2.910,8	235,3	13,6	3.159,7
Capital Employed	1.714,5	102,3	7,7	1.824,5

Darüber hinaus werden Erlöse aus Stromhandel mit Kunden außerhalb von Österreich in Höhe von EUR 126,1 Mio. (Vorjahr: EUR 229,6 Mio.) erwirtschaftet.

8. Sonstige betriebliche Erträge

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.014,0	7.023,5
Wertaufholungen	3.161,4	515,4
Aktiviert Fertigungsleistungen	601,2	763,9
Miet- und Pachterlöse	4.437,7	4.456,7
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	2.277,6	2.376,0
Versicherungserlöse	493,7	348,4
Übrige Erträge	7.494,0	6.909,9
	20.479,6	22.393,8

9. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Fremdstrombezug	688.266,2	1.150.687,8
Gasbezug	609.215,1	662.314,4
Gaseinsatz	74.217,8	45.900,1
Aufwendungen für Systemnutzung	86.666,2	80.091,3
Sonstiger Materialeinsatz	171.173,4	166.782,5
Aufwand für bezogene Leistungen	163.204,3	156.721,4
	1.792.743,0	2.262.497,5
Bezugskosten für Stromeigenhandel	-27.773,4	-57.632,3
	1.764.969,6	2.204.865,2

10. Personalaufwand

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Löhne und Gehälter	329.980,7	299.111,8
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	6.752,7	6.263,9
Aufwendungen für Altersversorgung	9.628,0	7.924,3
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	79.340,4	72.788,5
Sonstige Sozialaufwendungen	5.780,9	2.251,2
	431.482,7	388.339,7

Der Aufwand für beitragsorientierte Versorgungspläne beträgt TEUR 12.874,2 (Vorjahr: TEUR 9.020,6). Die Aufwendungen für Abfertigungen betreffen mit TEUR 15,9 (Vorjahr: TEUR 14,0) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit TEUR 430,6 (Vorjahr: TEUR 463,2) Mitglieder des Vorstands.

Die Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat der Energie AG Oberösterreich betragen:

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Vorstand	1.042,0	934,8
Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene	623,6	608,4
Aufsichtsrat	132,2	120,3
	1.797,8	1.663,5

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 4.900 (Vorjahr: 4.766) Mitarbeiter beschäftigt. Teilzeitbeschäftigte sind aliquot berücksichtigt.

11. Abschreibungen

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Planmäßige Abschreibungen	180.589,7	171.885,9
Wertminderungen	835,2	21.363,2
	181.424,9	193.249,1

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Steuern	21.556,1	41.752,8
Fremdleistungen	104.708,9	67.521,4
Reisespesen	10.989,4	9.982,3
Versicherungsprämien	13.717,2	14.228,4
Porto und Telekommunikation	6.580,3	6.222,3
Miet- und Pachtaufwand	2.127,3	2.166,0
Abschreibung von Forderungen	2.127,3	1.325,4
Zuweisung Wertberichtigung und erwartete Verluste zu Forderungen	807,4	456,5
KFZ-Aufwand	20.350,4	20.515,4
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.600,7	1.803,7
Reparaturen	36.831,2	36.050,7
Sonstige Aufwendungen	82.657,6	53.795,4
	305.053,8	255.820,3

Die Steuern betreffen im Wesentlichen den Energiekrisenbeitrag-Strom, Grundsteuer, Standortabgabe, Elektrizitätsabgabe sowie Altlastensanierungsbeitrag. Die Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH für Prüfungsleistungen und sonstige Bestätigungsleistungen für Gesellschaften des Energie AG Oberösterreich-Konzerns betragen TEUR 812,2 (Vorjahr: TEUR 722,3). Weiters hat der Konzernabschlussprüfer sonstige Beratungsleistungen im Wert von TEUR 26,4 (Vorjahr: TEUR 37,9) für den Energie AG Konzern erbracht.

Die Sonstigen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zuweisungen zu Rückstellungen, Transaktionskosten, Aufwendungen für Marketing sowie Honorare.

13. Zinsergebnis

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.906,2	-17.909,0
Zinsaufwand Personalrückstellungen	-6.433,1	-7.339,8
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten	-2.391,3	-2.836,1
Kursverluste	-34,3	-157,5
	-19.764,9	-28.242,4
Sonstiges Zinsergebnis		
Zinsen und ähnliche Erträge	11.359,4	16.448,5
Kursgewinne	149,9	2,2
	11.509,3	16.450,7
	-8.255,6	-11.791,7

14. Sonstiges Finanzergebnis

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Beteiligungsergebnis		
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	100,0	100,0
Erträge aus Sonstigen Beteiligungen	7.097,2	8.234,8
	7.197,2	8.334,8
Ergebnis Finanzinvestitionen		
Verluste aus der Bewertung von Ausleihungen	-0,5	-2,6
Gewinne aus der Bewertung von Ausleihungen	44,2	27,9
Erträge aus Wertpapieren	436,8	545,7
Verluste aus der Bewertung von Wertpapieren	-167,8	-32,9
Gewinne aus der Bewertung von Wertpapieren	930,2	3.241,3
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	-5,7	-407,1
Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren	88,2	61,7
Gewinne aus der Bewertung von Festgeldanlagen	84,6	62,0
Gewinne aus der Bewertung von Fonds	865,8	1.864,5
	2.275,8	5.360,5
	9.473,0	13.695,3

15. Steuern vom Einkommen

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Aufwand für laufende Ertragsteuern	46.541,3	83.211,6
Steueraufwand aus Vorperioden	1.556,6	2.916,0
Veränderung latenter Steuern	15.354,8	-2.482,1
	63.452,7	83.645,5

Der Ertragsteueraufwand ist um TEUR 5.398,6 niedriger (Vorjahr: TEUR 8.298,5 niedriger) als der rechnerische Ertragsteueraufwand, der sich bei Anwendung des jeweiligen Steuersatzes (Österreich: 23,0 % (Vorjahr: 23,0 %); Tschechien: 21,0 % (Vorjahr: 19 %)) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt. Die Ursachen für den Unterschied zwischen dem rechnerischen und dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand stellen sich wie folgt dar:

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Gewinn vor Ertragsteuern	299.223,4	400.145,4
Rechnerischer Steueraufwand	68.780,5	91.944,0
Steuereffekte aus		
Steuerfreien Ergebnissen aus at equity bewerteten Unternehmen sowie aus steuerfreien Beteiligungserträgen	-9.260,9	-12.093,3
Steuern aus Vorperioden	1.556,6	2.916,0
Sonstige Posten	2.376,5	878,8
Effektiver Steuerertrag/-aufwand	63.452,7	83.645,5
Effektiver Steuersatz in %	21,2	20,9

Temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen im Konzernabschluss und dem jeweiligen steuerlichen Wertansatz wirken sich wie folgt auf die ausgewiesene Steuerlatenz aus:

	Vermögenswerte		Schulden		Netto	
	2025 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2024 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	–	–	-17.273,8	-18.151,5	-17.273,8	-18.151,5
Sachanlagen	12.062,1	9.953,0	-91.894,9	-74.508,0	-79.832,8	-64.555,0
Finanzanlagevermögen	3.221,7	3.174,1	-18.870,4	-24.783,3	-15.648,7	-21.609,2
Rückstellungen	21.214,4	28.503,3	-2.404,1	-2.883,2	18.810,3	25.620,1
Unversteuerte Rücklagen	–	–	-9.859,4	-11.307,6	-9.859,4	-11.307,6
Baukostenzuschüsse	236,2	246,8	-1.016,8	-1.241,1	-780,6	-994,3
Cash Flow Hedge Rücklage	2.207,4	5.820,8	-6.562,3	-3.379,3	-4.354,9	2.441,5
Leasing	17.814,1	18.496,1	-17.587,8	-18.313,9	226,3	182,2
Derivative Finanzinstrumente kurzfristig	4.202,8	20.791,1	-3.616,9	-20.841,6	585,9	-50,5
Derivative Finanzinstrumente langfristig	592,0	7.606,3	-294,1	-1.990,2	297,9	5.616,1
Übrige	14.544,8	14.731,3	-2.386,9	-8.264,8	12.157,9	6.466,5
Steueransprüche/-Schulden vor Verrechnung	76.095,5	109.322,8	-171.767,4	-185.664,5	-95.671,9	-76.341,7

	Stand 30.09. 2025 TEUR	Währungs- ausgleichs- posten TEUR	Erstmalige Einbe- ziehung TEUR	direkt im Eigen- kapital erfasst TEUR	erfasst im Gewinn oder Verlust TEUR	Stand 01.10. 2024 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	-17.273,8	-25,1	-	-	902,8	-18.151,5
Sachanlagen	-79.832,8	-191,7	-525,8	-	-14.560,3	-64.555,0
Finanzanlagevermögen	-15.648,7	-	-	5.960,2	0,3	-21.609,2
Rückstellungen	18.810,3	43,1	-	-2.362,1	-4.490,8	25.620,1
Unversteuerte Rücklagen	-9.859,4	-	-	-	1.448,2	-11.307,6
Baukostenzuschüsse	-780,6	-	-	-	213,7	-994,3
Cash Flow Hedge Rücklage	-4.354,9	-	-	-6.848,8	52,4	2.441,5
Leasing	226,3	-	-	-	44,1	182,2
Derivative Finanzinstrumente kurzfristig	585,9	-	-	-	636,4	-50,5
Derivative Finanzinstrumente langfristig	297,9	-	-	-	-5.318,2	5.616,1
Übrige	12.157,9	-25,2	-	-	5.716,6	6.466,5
	-95.671,9	-198,9	-525,8	-3.250,7	-15.354,8	-76.341,7

	Stand 30.09. 2024 TEUR	Währungs- ausgleichs- posten TEUR	Erstmalige Einbe- ziehung TEUR	direkt im Eigen- kapital erfasst TEUR	erfasst im Gewinn oder Verlust TEUR	Stand 01.10. 2023 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	-18.151,5	31,9	-	-	721,1	-18.904,5
Sachanlagen	-64.555,0	167,2	-	-	-14.770,5	-49.951,7
Finanzanlagevermögen	-21.609,2	-	-	-4.022,5	-1,2	-17.585,5
Rückstellungen	25.620,1	-39,6	-	3.605,7	8.396,4	13.657,6
Unversteuerte Rücklagen	-11.307,6	-	-	-	721,0	-12.028,6
Baukostenzuschüsse	-994,3	-	-	-	237,3	-1.231,6
Cash Flow Hedge Rücklage	2.441,5	-	-	-13.817,5	-73,5	16.332,5
Leasing	182,2	-	-	-	75,9	106,3
Derivative Finanzinstrumente kurzfristig	-50,5	-	-	-	12.281,0	-12.331,5
Derivative Finanzinstrumente langfristig	5.616,1	-	-	-	-4.248,5	9.864,6
Übrige	6.466,5	-67,1	-	-	-3.772,9	10.306,5
	-76.341,7	92,4	-	-14.234,3	-433,9	-61.765,9

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit vollkonsolidierten Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen sowie assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 1.075.700,9 (Vorjahr: TEUR 907.187,8) wurden keine passiven latenten Steuern angesetzt. Auf erfolgsneutrale Wertänderungen von Beteiligungen und Wertpapieren FVOCI entfallen latente Steuern in Höhe von TEUR 5.960,2 (Vorjahr: TEUR -4.022,5), auf erfolgsneutrale Wertänderungen aus Hedge-Accounting TEUR -6.848,8 (Vorjahr: TEUR -13.817,5).

Im Dezember 2021 wurden die OECD-Musterregelungen für ein globales Mindestbesteuerungssystem (Pillar Two) veröffentlicht. Durch das Mindestbesteuerungssystem soll bei Konzernen mit weltweiten Umsätzen von mindestens EUR 750 Mio sichergestellt werden, dass diese in jenen Staaten, in denen sie tätig sind, einer effektiven Steuerbelastung von mindestens 15 Prozent unterliegen.

Am 14. Dezember 2022 wurde die Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union beschlossen, die in Österreich mit dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) vom 30.12.2023 in nationales Recht umgesetzt wurde und seit 1. Jänner 2024 von den Steuerpflichtigen anzuwenden ist.

Die Energie AG Oberösterreich-Gruppe fällt im Wirtschaftsjahr 2024/25 erstmals unter den Anwendungsbereich des MinBestG bzw. der globalen Regelungen betreffend Pillar Two.

Gemäß aktueller Einschätzung erfüllt die Unternehmensgruppe in allen Jurisdiktionen zumindest einen Safe Harbour Test, weshalb es zu keiner steuerlichen Mehrbelastung aufgrund des MinBestG kommt.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

16. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte

	Strombezugs- rechte TEUR	Andere Rechte TEUR	Firmen- werte TEUR	Kunden- stock TEUR	Anlagen in Bau TEUR	Summe TEUR
2024/25						
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
01.10.2024	258.915,7	134.215,1	100.302,5	67.315,8	435,5	561.184,6
Änderung Konsolidierungs- kreis	–	39,2	11.517,7	–	–	11.556,9
Währungsdifferenzen	–	221,7	800,8	901,7	15,1	1.939,3
Zugänge	1.024,0	7.810,1	–	–	668,8	9.502,9
Abgänge	–	-1.842,2	–	–	–	-1.842,2
Umbuchungen	–	678,5	–	–	-678,5	–
30.09.2025	259.939,7	141.122,4	112.621,0	68.217,5	440,9	582.341,5
Kumulierte Abschreibungen						
01.10.2024	175.179,0	108.249,4	11.022,9	33.402,7	–	327.854,0
Währungsdifferenzen	–	169,0	–	695,6	–	864,6
Abschreibungen	1.393,0	5.357,8	–	3.627,1	–	10.377,9
Abgänge	–	-1.562,3	–	–	–	-1.562,3
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
30.09.2025	176.572,0	112.213,9	11.022,9	37.725,4	–	337.534,2
Buchwert 01.10.2024	83.736,7	25.965,7	89.279,6	33.913,1	435,5	233.330,6
Buchwert 30.09.2025	83.367,7	28.908,5	101.598,1	30.492,1	440,9	244.807,3

	Strombezugs- rechte TEUR	Andere Rechte TEUR	Firmen- werte TEUR	Kunden- stock TEUR	Anlagen in Bau TEUR	Summe TEUR
2023/24						
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
01.10.2023	257.560,7	127.382,4	100.883,5	60.788,1	346,7	546.961,4
Währungsdifferenzen	–	-166,7	-701,0	-792,3	-11,3	-1.671,3
Zugänge	1.355,0	6.817,0	120,0	–	919,3	9.211,3
Abgänge	–	-636,8	–	–	–	-636,8
Umbuchungen	–	819,2	–	7.320,0	-819,2	7.320,0
30.09.2024	258.915,7	134.215,1	100.302,5	67.315,8	435,5	561.184,6
Kumulierte Abschreibungen						
01.10.2023	173.815,6	106.065,4	11.022,9	23.025,3	–	313.929,2
Währungsdifferenzen	–	-139,4	–	-567,6	–	-707,0
Abschreibungen	1.363,4	3.032,3	–	3.625,0	–	8.020,7
Abgänge	–	-708,9	–	–	–	-708,9
Umbuchungen	–	–	–	7.320,0	–	7.320,0
30.09.2024	175.179,0	108.249,4	11.022,9	33.402,7	–	327.854,0
Buchwert 01.10.2023	83.745,1	21.317,0	89.860,6	37.762,8	346,7	233.032,2
Buchwert 30.09.2024	83.736,7	25.965,7	89.279,6	33.913,1	435,5	233.330,6

Entwicklung des Sachanlagevermögens

	Grundstücke und Bauten TEUR	Technische Anlagen und Maschinen TEUR	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung TEUR	Anlagen in Bau TEUR	Summe TEUR
2024/25					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
01.10.2024	1.302.723,4	4.515.850,4	264.266,5	197.647,2	6.280.487,5
Änderung Konsolidierungskreis	815,6	3.730,7	207,4	658,7	5.412,4
Währungsdifferenzen	3.880,7	2.248,3	778,3	303,3	7.210,6
Zugänge	23.387,6	140.845,6	24.753,5	216.612,0	405.598,7
Abgänge	-321,8	-9.263,7	-9.211,9	-1.804,1	-20.601,5
Umbuchungen	13.895,0	52.896,8	5.883,0	-72.674,8	-
30.09.2025	1.344.380,5	4.706.308,1	286.676,8	340.742,3	6.678.107,7
Kumulierte Abschreibungen					
01.10.2024	733.301,2	3.202.097,4	209.287,8	-370,6	4.144.315,8
Währungsdifferenzen	1.846,0	1.485,9	575,4	1,2	3.908,5
Abschreibungen	24.167,1	127.484,9	18.578,8	-19,0	170.211,8
Wertminderung	-	835,2	-	-	835,2
Wertaufholung	-4,5	-3.156,9	-	-	-3.161,4
Abgänge	-192,1	-6.837,2	-9.002,2	495,6	-15.535,9
Umbuchungen	-	33,0	-	-33,0	-
30.09.2025	759.117,7	3.321.942,3	219.439,8	74,2	4.300.574,0
Buchwert 01.10.2024	569.422,2	1.313.753,0	54.978,7	198.017,8	2.136.171,7
Buchwert 30.09.2025	585.262,8	1.384.365,8	67.237,0	340.668,1	2.377.533,7
2023/24					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
01.10.2023	1.265.748,3	4.394.478,1	256.181,3	95.767,0	6.012.174,7
Währungsdifferenzen	-3.226,6	-1.792,7	-607,9	-313,1	-5.940,3
Zugänge	23.167,9	114.088,2	18.631,6	153.177,0	309.064,7
Abgänge	-1.568,8	-20.269,6	-12.210,5	-762,7	-34.811,6
Umbuchungen	18.602,6	29.346,4	2.272,0	-50.221,0	-
30.09.2024	1.302.723,4	4.515.850,4	264.266,5	197.647,2	6.280.487,5
Kumulierte Abschreibungen					
01.10.2023	712.416,1	3.075.895,2	204.903,9	-316,9	3.992.898,3
Währungsdifferenzen	-1.519,0	-1.222,2	-457,6	1,4	-3.197,4
Abschreibungen	23.404,6	123.520,2	16.959,4	-19,0	163.865,2
Wertminderung	64,3	21.298,9	-	-	21.363,2
Wertaufholung	-4,5	-476,2	-	-34,7	-515,4
Abgänge	-963,2	-17.031,5	-12.103,4	-	-30.098,1
Umbuchungen	-97,1	113,0	-14,5	-1,4	-
30.09.2024	733.301,2	3.202.097,4	209.287,8	-370,6	4.144.315,8
Buchwert 01.10.2023	553.332,2	1.318.582,9	51.277,4	96.083,9	2.019.276,4
Buchwert 30.09.2024	569.422,2	1.313.753,0	54.978,7	198.017,8	2.136.171,7

16.1 Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit Geschäfts- und Firmenwerten

Für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung werden die Geschäfts- oder Firmenwerte den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet und die Cashflows dieser

zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit folgendem Diskontierungzinssatz abgezinst:

	Firmenwerte		Abzinsungssatz	
	30.09.2025 Mio. EUR	30.09.2024 Mio. EUR	30.09.2025 %	30.09.2024 %
Segment Energie				
Vertrieb	20,7	20,7	5,7	5,5
Andere	11,9	0,4	5,7	5,5
	32,6	21,1		
Segment Umwelt				
Umwelt Österreich	43,1	43,1	5,7	5,4
Andere	2,2	2,2	6,1	6,4
	45,3	45,3		
Segment Tschechien				
CEVAK a.s.	16,0	15,5	5,3	5,0
Andere	7,5	7,2	5,3 – 6,0	5,0 – 5,8
	23,5	22,7		
Andere	0,2	0,2	–	–
	101,6	89,3		

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Vertrieb“ übersteigt den Buchwert um EUR 146,2 Mio. (Vorjahr: EUR 99,9 Mio.). Bei einem Rückgang der künftigen Cashflows um 41,5 % (Vorjahr: 42,9 %) bzw. einer Erhöhung des Zinssatzes um 4,1 % (Vorjahr: 3,0 %) entspricht der Buchwert dem Barwert der künftigen Cashflows.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Umwelt/Österreich“ übersteigt den Buchwert um EUR 22,0 Mio. (Vorjahr: EUR 34,8 Mio.), der erzielbare Betrag der CEVAK a.s. übersteigt den Buchwert um EUR 115,7 Mio. (Vorjahr: EUR 113,8 Mio.). Bei einem Rückgang der künftigen Cashflows um 8,8 % (Vorjahr: 13,3 %) bzw. einer Erhöhung des Zinssatzes um 0,4 % (Vorjahr: 0,7 %) entspricht der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Segment Umwelt/Österreich“ dem Barwert der künftigen Cashflows. Ein Rückgang der künftigen Cashflows der CEVAK a.s. um 10 % hätte keine Wertminderung zur Folge.

16.2 Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ohne Geschäfts- und Firmenwerten

Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam

Aufgrund der aktuellen Marktsituation wurde die Werthaltigkeit des Gas- und Dampfkraftwerkes in Timelkam (Segment Energie) überprüft. Die installierte elektrische Leistung beträgt maximal 422 MW, die maximale Fernwärmeauskopplung 100 MW. Der Wirkungsgrad wurde mit 55,7 % angenommen. Die jährliche Stromerzeugung wurde mit bis zu 779 GWh (Vorjahr: 932 GWh) pro Jahr angesetzt. Die Anlage wird in Zukunft nur noch für Engpassmanagement eingesetzt. Die Annahmen für den künftigen Gaspreis basieren – soweit verfügbar – auf Marktdaten, sofern keine Marktdaten verfügbar waren, wurden Schätzungen auf Basis von Marktstudien vorgenommen. Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung wurden entsprechend den Wartungsplänen- und Verträgen berücksichtigt. Die sonstigen wesentlichen Aufwandspositionen wie insbesondere Personalkosten, Versicherung und Infrastrukturkosten werden jährlich um

eine geschätzte Steigerungsrate erhöht. Der Abzinsungssatz beträgt 5,6 % (Vorjahr: 5,5 %). Der Planungszeitraum endet im Geschäftsjahr 2037/38. Aufgrund der stabilen Zukunftserwartung durch den Einsatz für Engpassmanagement wurde eine Werterhöhung in Höhe von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: Wertminderung in Höhe von EUR 9,1 Mio.) vorgenommen. Der durch Anwendung der DCF-Methode ermittelte erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert in Höhe von EUR 21,8 Mio. (Vorjahr: EUR 21,3 Mio.). Schwankungen der Cashflows um 20 % haben eine Veränderung des erzielbaren Betrages um EUR 4,4 Mio. zur Folge. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 0,5 % führt zu einer Verringerung des erzielbaren Betrages um EUR 0,6 Mio..

Preisbehördlicher Wärmevertrieb

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit „Preisbehördlicher Wärmevertrieb“ (Segment Energie) beinhaltet Wärmeanlagen in Timelkam/Vöcklabruck, Riedersbach und Kirchdorf, für welche die Festsetzung der Absatzpreise gemeinsam durch eine Preisbehörde erfolgt. Aufgrund von Brennstoffkosten und Strompreisen wurde die Werthaltigkeit im Geschäftsjahr 2023/24 überprüft und eine Wertminderung im Vorjahr iHv EUR 11,4 Mio. gebucht. Im Geschäftsjahr 2024/25 waren keine Bewertungsmaßnahmen erforderlich.

16.3 IFRS 16 (Leases)

Für geleaste Vermögenswerte wird ein Nutzungsrecht an dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Vermögenswert aktiviert und gleichzeitig eine Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen passiviert. Die Abzinsung erfolgt mit dem Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt. Sofern sich dieser nicht bestimmen lässt wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen. Als Grenzfremdkapitalzinssatz wurden im Geschäftsjahr 2024/25 laufzeitabhängig 3,67 % bzw. 4,12 % angenommen. Das Nutzungsrecht wird in der Folge planmäßig amortisiert und die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode fortgeführt.

IFRS 16 wird nicht für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie für Leasingverhältnisse angewendet, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist. Eine freiwillige Anwendung auf immaterielle Vermögenswerte entsprechend IFRS 16.4 erfolgt nicht.

Der Konzern hat die Liegenschaft Böhmerwaldstraße 3, Linz, auf der sich die Konzernzentrale befindet, von der Power Tower GmbH seit dem Jahr 2008 geleast. Der Konzern hält einen Geschäftsanteil im Ausmaß von 1 % an der Gesellschaft.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt nicht durch den Konzern. Der Leasingvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, eine Kündigung durch den Leasingnehmer ist erstmals 20 Jahre, unter bestimmten Voraussetzungen 23 Jahre nach Vertragsbeginn zulässig. Der Konzern hat das einseitige Recht, aber keine Verpflichtung, die Power Tower GmbH 15 oder 20 Jahre nach Leasingbeginn zu erwerben. Die Leasingrate ist an die Zinsentwicklung gekoppelt. Der Konzern ist verpflichtet, die laufende Instandhaltung der Liegenschaft vorzunehmen und alle gesetzlichen Auflagen, die auch den Eigentümer betreffen können, zu erfüllen. Darüber hinausgehende Risiken bestehen nicht. Die Power Tower GmbH ist als strukturierte Gesellschaft nach IFRS 12 anzusehen, aber mangels Beherrschung nicht als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen. Zum 30.9.2025 werden ein Nutzungsrecht in Höhe von EUR 34,0 Mio. sowie eine Leasingverbindlichkeit in Höhe von EUR 34,6 Mio. entsprechend IFRS 16 angesetzt.

Zum 30.9.2025 betragen die Leasingverbindlichkeiten EUR 80,0 Mio. (Vorjahr: EUR 82,6 Mio.) (bis zu 1 Jahr: EUR 5,4 Mio.; 1–5 Jahre EUR 48,4 Mio., über 5 Jahre EUR 26,2 Mio.) (Vorjahr: bis zu 1 Jahr: EUR 5,3 Mio., 1–5 Jahre EUR 49,9 Mio., über 5 Jahre EUR 27,4 Mio.). Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 betragen die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse TEUR 9.712,8 (Vorjahr TEUR 10.160,0). Der Aufwand für Leasingverhältnisse, welche nicht nach IFRS 16 bilanziert werden, beträgt TEUR 2.127,3 (davon: kurzfristige Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR 656,5, davon geringfügige Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR 295,6, davon Miet- und Pachtaufwendungen, die nicht unter IFRS 16 fallen: TEUR 1.175,3, davon variable Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR 0,0) (Vorjahr: TEUR 2.166,0; davon: kurzfristige Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR 671,5, davon geringfügige Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR 329,0, davon Miet- und Pachtaufwendungen, die nicht unter IFRS 16 fallen: TEUR 1.165,4, davon variable Miet- und Pachtaufwendungen: TEUR: 0,0).

Im Posten Sachanlagen sind folgende Nutzungsrechte enthalten:

2024/25	Grundstücke und Bauten TEUR	Technische Anlagen und Maschinen TEUR	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung TEUR	Fahrzeuge TEUR	Summe TEUR
01.10.2024	73.005,9	6.700,4	282,6	1.797,9	81.786,8
Währungsdifferenzen	12,4	–	–	–	12,4
Zugänge	2.344,3	125,6	60,4	397,5	2.927,8
Abgänge	-61,9	–	–	-44,7	-106,6
Abschreibungen	-4.610,9	-348,8	-102,5	-721,5	-5.783,7
30.09.2025	70.689,8	6.477,2	240,5	1.429,2	78.836,7

2023/24	Grundstücke und Bauten TEUR	Technische Anlagen und Maschinen TEUR	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung TEUR	Fahrzeuge TEUR	Summe TEUR
01.10.2023	72.027,3	7.009,9	429,7	1.424,6	80.891,5
Währungsdifferenzen	-12,0	–	-0,1	–	-12,1
Zugänge	5.665,0	42,6	8,8	1.023,6	6.740,0
Abgänge	-208,2	–	-33,3	-7,5	-249,0
Umbuchungen	4,1	–	-4,1	–	–
Abschreibungen	-4.470,3	-352,1	-118,4	-642,8	-5.583,6
30.09.2024	73.005,9	6.700,4	282,6	1.797,9	81.786,8

16.4 Sonstige Angaben

Forschungskosten in Höhe von EUR 5,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.) werden als Aufwand erfasst.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 1.871,0 (Vorjahr: TEUR 1.487,9) aktiviert, als Zinssatz wurden 3,5 % (Vorjahr: 3,6 %) herangezogen.

Die Zugänge zu Anlagen in Bau führten zu Abflüssen von Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 206.439,1 (Vorjahr: TEUR 157.813,5). Die Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen betragen TEUR 409.100,3 (Vorjahr: TEUR 285.651,8).

17. Beteiligungen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.298,8	3.264,2
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	340.463,4	327.263,3
Sonstige Beteiligungen	66.833,3	93.900,2
	410.595,5	424.427,7

In der Kapitalflussrechnung sind Ausschüttung von at equity konsolidierten Gesellschaften in Höhe von TEUR 20.562,6 (Vorjahr: TEUR 11.065,6) enthalten.

18. Sonstige Finanzanlagen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.291,2	1.575,2
Sonstige Ausleihungen	7.063,2	8.286,4
Wertpapiere at Fair Value through Other Comprehensive Income	13.381,8	10.834,5
Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss	33.789,2	31.909,9
	55.525,4	52.606,0

19. Übriges langfristiges Vermögen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Übriges Vermögen	9.512,8	8.273,7
	9.512,8	8.273,7

20. Vorräte

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Primärenergie	54.264,0	70.449,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.261,5	22.320,6
Vertragsvermögenswerte	2.622,4	1.605,5
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.168,0	1.677,8
	82.315,9	96.053,2

21. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.109,2	310.199,0
Forderungen an nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	16.887,3	208,3
Forderungen an gemeinsame Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen	14.182,1	14.127,7
Zinsabgrenzungen	991,3	4.832,1
Forderungen aus Sicherheitsleistungen für Derivate	33.417,8	34.917,4
Emissionszertifikate	6.196,5	4.072,2
Forderung aus Kostenzuschüssen	1.001,6	25.173,0
Übrige	53.314,5	55.794,5
	389.100,3	449.324,2

Zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Forderungen aus Strom- und Wasserlieferungen werden abgegrenzt und im Posten „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesen.

22. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Kassenbestand	130,6	115,8
Guthaben bei Kreditinstituten	131.287,2	308.419,9
	131.417,8	308.535,7

23. Eigenkapital

Das Grundkapital der Energie AG Oberösterreich ist zerlegt in 88.648.910 (Vorjahr: 88.650.126) Stückaktien, davon 88.600.000 Stück (Vorjahr: 88.600.000) Stammaktien und 48.183 Stück (Vorjahr: 48.910) Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Das Grundkapital wurde voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklagen resultieren aus dem Agio aus der Kapitalerhöhung abzüglich unmittelbar zuzurechnender Kosten der Eigenkapitalbeschaffung in Höhe von TEUR 1.771,9 sowie aus der im Geschäftsjahr 2006/07 erfolgten Einbringung von eigenen Aktien sowie aus der im Geschäftsjahr 2012/13 erfolgten Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden 390.000 Stück stimmrechtslose Vorzugsaktien in die Energie AG Oberösterreich eingebracht. Diese Aktien wurden im Geschäftsjahr 2007/08 an Mitarbeiter des Konzerns zu vergünstigten Bedingungen abgegeben. Die Vergünstigung je Mitarbeiter betrug höchstens den nach § 3 Abs 1 Z 15 lit b EStG steuerfreien Betrag.

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden 87.750 Aktien an Mitarbeiter des Konzerns zu vergünstigten Bedingungen abgegeben, die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung in das Firmenbuch am 29.10.2013 wirksam.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde das Grundkapital durch Einziehung von 1.216 Stück (Vorjahr: 1.624 Stück) eigenen Aktien (Vorzugsaktien ohne Stimmrecht) herabgesetzt. Zum 30.09.2025 wurden 727 (Vorjahr: 1.216) eigene Aktien gehalten.

Die Gewinnrücklagen resultieren aus den im Konzern erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinnen.

Die Anderen Rücklagen beinhalten Rücklagen IFRS 9, Rücklagen IAS 19, Neubewertungsrücklagen, Rücklagen für eigene Anteile sowie Rücklagen aus Währungsdifferenzen.

Die Rücklagen IFRS 9 enthalten Marktwertänderungen von Beteiligungen und Wertpapieren, die „At Fair Value through Other Comprehensive Income“ (FVOCI) bewertet werden, Marktwertänderungen von Cash Flow Hedges sowie erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen von at equity bewerteten assoziierten Unternehmen.

Die Cash Flow Hedge Rücklage beträgt per 30.09.2025 TEUR 18.857,2 (Vorjahr: TEUR -10.920,5), siehe hierzu auch Punkt 24.3. Der effektive Anteil der Fair Value Veränderungen von Cash Flow Hedges wird im sonstigen Ergebnis in der Cash Flow Hedge Rücklage erfasst. Der ineffektive Anteil der Fair Value Veränderungen von Cash Flow Hedges in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 1.874,4) wurde erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Marktwertänderungen in der Höhe von TEUR 17.535,8 (Vorjahr: TEUR -86.870,2) wurden im sonstigen Ergebnis erfasst. Im Geschäftsjahr wurden der Cash Flow Hedge Rücklage TEUR 12.241,9 (Vorjahr: TEUR 146.953,0) entnommen und in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam verbucht.

In der OCI-Rücklage, die in den Rücklagen IFRS 9 enthalten ist, werden die Wertänderungen von Beteiligungen und Wertpapieren der Kategorie „At Fair Value through Other Comprehensive Income“ (FVOCI) im sonstigen Ergebnis erfasst. Die OCI-Rücklage beträgt zum 30.09.2025 TEUR 65.537,7 (Vorjahr: TEUR 91.471,2). Im Geschäftsjahr wurden Marktwertänderungen in Höhe von TEUR -25.933,5 (Vorjahr: TEUR 17.489,4) erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und Umbuchungen in die Gewinnrücklage in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) vorgenommen.

Die Rücklagen IAS 19 resultieren aus im sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Ergebnissen aus Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Die Neubewertungsrücklage resultiert aus Erstkonsolidierungen in Vorjahren.

Kapitalmanagement

Zielsetzung des Kapitalmanagements ist es, eine starke Kapitalbasis zu erhalten, damit weiterhin eine der Risikosituation des Unternehmens entsprechende Rendite für die Gesellschafter erzielt, die zukünftige Entwicklung des Unternehmens gefördert und auch für andere Interessengruppen Nutzen gestiftet werden kann. Value Based Management ist in Führungssystemen und Management-Prozessen verankert. Das Management betrachtet als Kapital das buchmäßige Eigenkapital nach IFRS. Zum Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 55,5 % (Vorjahr: 48,9 %). Für Zwecke der internen Berichterstattung und Steuerung wird darüber hinaus der auf dem Capital Employed basierende ROCE (Return on Capital Employed) herangezogen. Das Capital Employed umfasst die einer Einheit zurechenbaren Vermögenswerte, mit Ausnahme des nicht im Prozess der Leistungserstellung und -verwertung eingesetzten Vermögens, abzüglich unverzinslicher Schulden und bestimmter Rückstellungen.

24. Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement

24.1 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Als Teil des Risikomanagements verwendet der Konzern derivative Finanzinstrumente im Wesentlichen zur Absicherung von Preis- und Zinsrisiken. Für die Bilanzierung dieser derivativen Finanzinstrumente wird, soweit es sich um Sicherungsgeschäfte handelt und die Voraussetzungen erfüllt sind, Cash Flow Hedge und Fair Value Hedge Accounting angewendet.

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist im Konzern entsprechenden Bewilligungs- und Kontrollverfahren unterworfen. Eigenhandel wird nur innerhalb von sehr engen Limiten ausgeübt.

Zinsswaps werden zur Absicherung künftiger variabler Zinszahlungen aus Finanzierungen und Leasingverträgen sowie künftiger hochwahrscheinlicher Finanzierungen eingesetzt. Der Energie AG Konzern schließt zur Absicherung Zinsswaps ab, die hinsichtlich Basiszinssatz, Zahlungsterminen, Zinsfeststellungsdatum, Nominale und Fälligkeit dem gesicherten Grundgeschäft entsprechen. Da die wesentlichen Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen, besteht ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft. Unwirksamkeiten der Absicherungen können aus Änderungen des Kreditrisikos der Gegenpartei und von Energie AG resultieren sowie wenn die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft abweichen. Die Effektivität wird qualitativ und quantitativ auf Basis der hypothetischen Derivatemethode bestimmt.

Zur Absicherung von Preisrisiken aus Stromzukaufen und -verkäufen werden Futures und Forwards abgeschlossen. Ziel des Energie AG Konzerns ist es das Preisrisiko mittels derivativen und nicht-derivativen Instrumenten zu sichern und damit das Cashflowrisiko aus dem Stromein- und -verkauf bzw. Fair Value Risiko aus festen Verpflichtungen zu reduzieren. Somit ist lediglich ein Teil des gesamten Volumens mit derivativen Instrumenten abgesichert. Die Sicherung erfolgt rollierend. Es wird entweder das gesamte Preisrisiko oder nur eine Komponente gesichert. Der wirtschaftliche Zusammenhang ergibt sich entweder aus nahezu identen Parametern von Grund- und Sicherungsgeschäft (insbesondere Basis Preis, Leistung, Laufzeit und Preisbasis) bzw. der hohen Korrelation der Preise in den unterschiedlichen Marktpreiszonen, sofern nur eine Komponente gesichert ist. Ineffektivitäten können aus zeitlichen Differenzen, Preisunterschieden, unterschiedlicher Marktpreiszonen sowie dem Kreditrisiko der Gegenparteien resultieren. Die Effektivität wird qualitativ bzw. quantitativ auf Basis der hypothetischen Derivatemethode bestimmt.

Zur Absicherung von Preisrisiken aus Gaszu- und -verkäufen werden Futures abgeschlossen. Ziel der Sicherung ist, das Cashflowrisiko bzw. das Fair Value Risiko aus festen Verpflichtungen zu reduzieren. Das Sicherungsvolumen wird auf Basis der Sicherungsstrategie bestimmt. Es ist lediglich ein Teil der Ein- und Verkäufe mit derivativen Instrumenten gesichert. Der wirtschaftliche Zusammenhang ergibt sich aus nahezu identen Parametern (insbesondere Menge, Preis und Laufzeit) sowie bei unterschiedlicher Preisbasis von Grund- und Sicherungsgeschäft aufgrund der hohen Korrelation der Preise. Ineffektivitäten können aus zeitlichen Differenzen, Preisunterschieden, unterschiedlichen Marktpreiszonen sowie dem Kreditrisiko der Gegenparteien resultieren. Die Effektivität wird qualitativ und quantitativ auf Basis der hypothetischen Derivatemethode bestimmt.

Zur Absicherung von Ein- und Verkäufen von CO₂-Zertifikaten werden Futures eingesetzt. Ziel der Sicherung ist, das Cashflowrisiko zu reduzieren. Es wird lediglich ein Teil des gesamten Volumens auf Basis der Sicherungsstrategie abgesichert. Der wirtschaftliche Zusammenhang ergibt sich aus nahezu identen Parametern (insbesondere Menge, Preis und Laufzeit). Ineffektivitäten können aus zeitlichen Differenzen sowie dem Kreditrisiko der Gegenparteien resultieren. Die Effektivität wird qualitativ und quantitativ auf Basis der hypothetischen Derivatemethode bestimmt.

Weiters werden zur Absicherung des Preisrisikos aus Treibstoffzukaufen Gas-Oil-Swaps abgeschlossen. Ziel ist es das Cashflowrisiko aus dem Einkauf von Treibstoff zu reduzieren. Das Volumen der Sicherung ergibt sich aus der Absicherungsstrategie und betrifft lediglich einen Teil des Treibstoffbezugs. Der wirtschaftliche Zusammenhang wird aufgrund der Parameter Menge, Laufzeit sowie dem Nachweis der Korrelation der Preise von Grund- und Sicherungsgeschäft nachgewiesen. Ineffektivitäten können aus zeitlichen Differenzen, Preisunterschieden sowie dem Kreditrisiko der Gegenparteien resultieren. Die Effektivität wird qualitativ und quantitativ auf Basis der hypothetischen Derivatemethode bestimmt.

Das Spark-Spread-Risiko aus der Gas- und Dampfkraftwerk Timelkam GmbH (GuD) und der Cogeneration-Kraftwerke Management Oberösterreich GmbH (CMOÖ) wird mit Strom, Gas und CO₂-Derivaten abgesichert.

Sicherungsinstrumente im Zusammenhang mit der GuD Timelkam und CMOÖ (Absicherung des Zukaufs von Gas und CO₂-Zertifikaten, Verkauf von Strom) werden als positive bzw. negative Marktwerte ohne Hedge FVPL dargestellt (Siehe **Punkt 24.4**). Das Ergebnis wird in einer eigenen Position „Bewertung von Energiederivaten“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen (Siehe **Punkt 24.11**).

Fair Value Hedges bestehen im Konzern für feste Verpflichtungen im Zusammenhang mit Gasbeschaffungs- und -liefergeschäften.

Cash Flow Hedges werden zur Absicherung von künftigen Zahlungsströmen abgeschlossen. Im Konzern werden Strom-Futures und -Forwards, Gas- und CO₂-Futures sowie Gas-Oil-Swaps zur Absicherung von Preisrisiken eingesetzt, Zinsswaps zur Absicherung des Cashflow-Risikos der variabel verzinsten Verbindlichkeiten und künftiger hochwahrscheinlicher Finanzierungen.

Die in der Kapitalflussrechnung enthaltenen Zahlungen aus Sicherungsgeschäften in Höhe von EUR 17,4 Mio. (Vorjahr: EUR -133,1 Mio.) beinhalten im wesentlichen Margins aus Strom-, Gas- und CO₂-Futures sowie Zahlungen aus Besicherungsanhängen. Die nicht zahlungswirksamen Posten aus Derivaten in Höhe von EUR -65,5 Mio. (Vorjahr: EUR -114,6 Mio.) beinhalten Beträge die von der Cash Flow Hedge-Rücklage übertragen wurden, weil sich das gesicherte Grundgeschäft auf den Gewinn- oder Verlust ausgewirkt hat, Beträge aus der Bewertung von Fair Value Hedges sowie nicht zahlungswirksame Posten aus Derivaten ohne Hedge-Beziehung. Bei den Sicherheitsleistungen für Derivate in Höhe von EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 48,9 Mio.) handelt es sich um liquide Mittel, die zur Besicherung von Börsengeschäften hinterlegt werden mussten.

24.2 Angaben zu Absicherungsgeschäften

24.2.1 Cash Flow Hedges

Die Buchwerte, Nominalbeträge sowie Änderungen der beizulegenden Zeitwerte für die Periode, die für die Erfassung einer Ineffektivität herangezogen wurden, stellen sich für Cash Flow Hedges wie folgt dar:

30.09.2025	Positive Markt- werte TEUR	Negative Markt- werte TEUR	Einheit	Nominal- betrag	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität TEUR
Stromfutures und -forwards – Absatz	7.761,1	-7.887,0	GWh	3.715,8	-39.602,5
Stromfutures und -forwards – Beschaffung	18.880,0	-27.134,3	GWh	5.737,0	66.932,7
Gasfutures – Absatz	261,5	-301,2	GWh	327,1	2.125,8
Gasfutures – Beschaffung	3,0	-90,0	GWh	124,6	-87,0
Gasoil-Swaps – Beschaffung	–	-77,3	Tonnen	1.200,0	227,9
CO ₂ -Futures – Absatz	–	–	Tonnen	–	6,6
CO ₂ -Futures – Beschaffung	592,1	-236,5	Tonnen	148.000,0	414,6
Zinsswaps	18.840,8	-1.936,5	Mio. EUR	131,6	2.211,7
Devisentermingeschäft	–	-15,0	Mio. CZK	75,0	-15,0
Gesamt	46.338,5	-37.677,8			32.214,8

30.09.2024	Positive Markt- werte TEUR	Negative Markt- werte TEUR	Einheit	Nominal- betrag	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität TEUR
Stromfutures und -forwards – Absatz	47.020,2	-7.543,6	GWh	4.005,7	-45.052,1
Stromfutures und -forwards – Beschaffung	16.132,0	-91.319,0	GWh	5.527,9	97.309,4
Gasfutures – Absatz	–	-2.165,5	GWh	542,4	-2.165,5
Gasfutures – Beschaffung	–	–	GWh	–	-3.565,7
Gasoil-Swaps – Beschaffung	2,1	-307,3	Tonnen	4.500,0	-1.298,0
CO ₂ -Futures – Absatz	–	-6,6	Tonnen	2.000,0	-6,6
CO ₂ -Futures – Beschaffung	125,8	-184,8	Tonnen	87.000,0	640,2
Zinsswaps	17.258,1	-2.565,5	Mio. EUR	131,6	-6.701,2
Devisentermingeschäft	–	–	Mio. CZK	–	30,6
Gesamt	80.538,2	-104.092,3			39.191,1

Die positiven Marktwerte der Derivate, sofern noch nicht beglichen, werden in der lang- und kurzfristigen Position „Derivative Finanzinstrumente“ innerhalb der Vermögenswerte, und negative Marktwerte, sofern noch nicht beglichen, in der lang- und kurzfristigen Position „Derivative Finanzinstrumente“ innerhalb der Schulden dargestellt (Siehe **Punkt 24.5**).

Die Nominalbeträge und durchschnittlichen Sicherungskurse für Cash Flow Hedges stellen sich wie folgt dar:

30.09.2025	Einheit	2025	2026	2027	2028	> 2028
Stromfutures und -forwards – Absatz						
Nominalbetrag	GWh	700,5	2.172,3	807,9	35,1	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	98,25	85,21	79,76	71,19	–
Stromfutures und -forwards – Beschaffung						
Nominalbetrag	GWh	1.148,6	3.030,6	969,9	453,4	134,5
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	100,94	91,17	75,97	72,79	69,86
Gasfutures – Absatz						
Nominalbetrag	GWh	73,0	254,1	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	33,80	30,39	–	–	–
Gasfutures – Beschaffung						
Nominalbetrag	GWh	19,4	–	52,5	26,4	26,3
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	31,95	–	30,37	27,03	24,93
Gasoil-Swaps – Beschaffung						
Nominalbetrag	Tonnen	–	1.200,0	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	–	619,11	–	–	–
CO₂-Futures – Absatz CO₂-Zertifikate						
Nominalbetrag	Tonnen	–	–	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	–	–	–	–	–
CO₂-Futures – Beschaffung CO₂-Zertifikate						
Nominalbetrag	Tonnen	148.000,0	–	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	73,32	–	–	–	–
Zinsswaps						
Nominalbetrag	Mio. EUR	131,6	131,6	131,6	100,0	100,0
Durchschnittlicher fixer Zinssatz	%	1,33	1,33	1,33	0,29	0,29
Devisentermingeschäft						
Nominalbetrag	Mio. CZK	–	75,0	–	–	–
Terminkurs	EUR/CZK	–	24,54	–	–	–

30.09.2024	Einheit	2024	2025	2026	2027	> 2027
Stromfutures und -forwards – Absatz						
Nominalbetrag	GWh	594,3	2.528,1	857,0	17,5	8,8
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	96,96	102,53	83,71	73,66	73,00
Stromfutures und -forwards – Beschaffung						
Nominalbetrag	GWh	1.189,0	2.706,2	1.078,7	416,1	137,9
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	92,66	112,02	94,25	72,21	71,85
Gasfutures – Absatz						
Nominalbetrag	GWh	38,9	249,5	254,0	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	38,27	33,24	30,39	–	–
Gasfutures – Beschaffung						
Nominalbetrag	GWh	–	–	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	–	–	–	–	–
Gasoil-Swaps – Beschaffung						
Nominalbetrag	Tonnen	900,0	2.400,0	1.200,0	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	659,42	670,63	619,11	–	–
CO ₂ -Futures – Absatz CO ₂ -Zertifikate						
Nominalbetrag	Tonnen	2.000,0	–	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	62,25	–	–	–	–
CO ₂ -Futures – Beschaffung CO ₂ -Zertifikate						
Nominalbetrag	Tonnen	87.000,0	–	–	–	–
Durchschnittlicher abgesicherter Preis	EUR	66,24	–	–	–	–
Zinsswaps						
Nominalbetrag	Mio. EUR	131,6	131,6	131,6	131,6	100,0
Durchschnittlicher fixer Zinssatz	%	4,62	1,33	1,33	1,33	0,29
Devisentermingeschäft						
Nominalbetrag	Mio. CZK	–	–	–	–	–
Terminkurs	EUR/CZK	–	–	–	–	–

Bei den Derivaten erfolgt die obige Darstellung nach Kalenderjahren, in denen diese fällig werden.

24.2.2 Fair Value Hedges

Die Buchwerte, Nominalbeträge sowie Änderungen der beizulegenden Zeitwerte für die Periode, die für die Erfassung einer Ineffektivität herangezogen wurden, stellen sich für Fair Value Hedges wie folgt dar:

30.09.2025	Positive Markt- werte TEUR	Negative Markt- werte TEUR	Einheit	Nominal- betrag	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität TEUR
Stromforwards – Absatz	–	–	GWh	–	–
Stromforwards – Beschaffung	–	–	GWh	–	–
Gasfutures – Beschaffung	–	–	GWh	–	–
Gesamt	–	–			–

30.09.2024	Positive Markt- werte TEUR	Negative Markt- werte TEUR	Einheit	Nominal- betrag	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität TEUR
Stromforwards – Absatz	–	–	GWh	–	135,9
Stromforwards – Beschaffung	–	–	GWh	–	-63,0
Gasfutures – Beschaffung	–	–	GWh	–	-1.787,4
Gesamt	–	–			-1.714,5

Die positiven Marktwerte der Derivate, sofern noch nicht beglichen, werden in der lang- und kurzfristigen Position „Derivative Finanzinstrumente“ innerhalb der Vermögenswerte, und negative Marktwerte, sofern noch nicht beglichen, in der lang- und kurzfristigen Position „Derivative Finanzinstrumente“ innerhalb der Schulden dargestellt (Siehe **Punkt 24.5**).

24.3 Angaben zu Grundgeschäften und zur Rücklage für Cash Flow Hedges

Die Buchwerte der Grundgeschäfte iZm Fair Value Hedges, die Rücklage für Cash Flow Hedges sowie die Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Bestimmung einer Ineffektivität für Cash Flow und Fair Value Hedges für die Periode stellen sich wie folgt dar:

30.09.2025	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität (Cash Flow Hedges) TEUR	Stand der Rücklage für Bewertungen von Cash Flow Hedges geschlossene Derivate TEUR	Stand der Rücklage für Bewertungen von Cash Flow Hedges offene Derivate TEUR	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität (Fair-Value- Hedges) TEUR	Buchwert des Grundgeschäftes von Fair Value Hedges geschlossene Derivate TEUR	Buchwert des Grundgeschäftes von Fair Value Hedges offene Derivate TEUR
Zukünftiger Stromabsatz	39.602,5	3.651,2	-119,7	–	–	–
Zukünftiger Strombezug	-66.932,7	626,5	-8.260,5	–	–	–
Zukünftiger Gasabsatz	-2.125,8	0,2	-39,6	–	-6.381,0	–
Zukünftiger Gasbezug	87,0	5.918,5	-87,1	–	–	–
Zukünftiger Dieselbezug	-227,9	–	-77,3	–	–	–
Zukünftiger Absatz von CO ₂ -Zertifikaten	-6,6	–	–	–	–	–
Zukünftiger Bezug von CO ₂ -Zertifikaten	-414,6	–	355,6	–	–	–
Variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten	-2.211,7	–	16.904,4	–	–	–
Dividende in CZK	15,0	–	-15,0	–	–	–
Gesamt	-32.214,8	10.196,4	8.660,8	–	-6.381,0	–
Summe geschlossene und offene Derivate	–	18.857,2	–	–	-6.381,0	–

	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität (Cash Flow Hedges) TEUR	Stand der Rücklage für Bewertungen von Cash Flow Hedges geschlossene Derivate TEUR	Stand der Rücklage für Bewertungen von Cash Flow Hedges offene Derivate TEUR	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität (Fair-Value- Hedges) TEUR	Buchwert des Grundgeschäftes von Fair Value Hedges geschlossene Derivate TEUR	Buchwert des Grundgeschäftes von Fair Value Hedges offene Derivate TEUR
30.09.2024						
Zukünftiger Stromabsatz	45.052,1	20.071,8	39.476,4	-72,0	–	–
Zukünftiger Strombezug	-97.309,4	-27.080,3	-75.186,9	–	–	–
Zukünftiger Gasabsatz	2.165,5	-957,1	-2.165,5	1.905,8	-20.458,9	–
Zukünftiger Gasbezug	3.565,7	20.599,2	–	–	–	–
Zukünftiger Dieselbezug	1.298,0	–	-305,1	–	–	–
Zukünftiger Absatz von CO ₂ -Zertifikaten	6,6	–	-6,6	–	–	–
Zukünftiger Bezug von CO ₂ -Zertifikaten	-640,2	–	-59,0	–	–	–
Variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten	6.701,2	–	14.692,6	–	–	–
Dividende in CZK	-30,6	–	–	–	–	–
Gesamt	-39.191,1	12.633,6	-23.554,1	1.833,8	-20.458,9	–
Summe geschlossene und offene Derivate	–	-10.920,5	–	–	-20.458,9	–

Die Rücklage für Cash Flow Hedges hat sich wie folgt entwickelt:

				Umgliederungen von der Rücklage in den Gewinn oder Verlust	
	Im sonstigen Ergebnis erfasste Sicherungsgewinne (+)/ -verluste (-) TEUR	Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Absicherung TEUR	Posten der Gesamtergebnis- rechnung, in dem die Un- wirksamkeit erfasst wurde TEUR	Beträge, die übertragen wurden, weil sich das gesicherte Grundgeschäft auf den Gewinn oder Verlust ausgewirkt hat TEUR	Posten der Gesamtergebnis- rechnung, in dem die Umgliederung erfasst wurde TEUR
2024/25					
Stromfutures und -forwards – Absatz	-12.722,6	–	–	-43.294,0	Umsatzerlöse
					Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
Stromfutures und -forwards – Beschaffung	26.714,7	–	–	67.918,4	Umsatzerlöse
Gasfutures – Absatz	648,3	–	–	2.434,8	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
Gasfutures – Beschaffung	-116,5	–	–	-14.651,3	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Gasöl-Swaps – Beschaffung	65,2	–	–	162,7	Umsatzerlöse
CO ₂ -Futures – Absatz	68,4	–	–	-61,8	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
CO ₂ -Futures – Beschaffung	-264,9	–	–	679,5	Finanzierungsaufwendungen
Zinsswaps/ Devisentermingeschäft	3.143,2	–	–	-946,4	
Gesamt	17.535,8	–	–	12.241,9	

	Im sonstigen Ergebnis erfasste Sicherungs- gewinne (+)/ -verluste (-) TEUR	Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Absicherung TEUR	Posten der Gesamtergebnis- rechnung, in dem die Un- wirksamkeit erfasst wurde TEUR	Umgliederungen von der Rücklage in den Gewinn oder Verlust	
				Beträge, die übertragen wurden, weil sich das gesicherte Grundgeschäft auf den Gewinn oder Verlust ausgewirkt hat TEUR	Posten der Gesamtergebnis- rechnung, in dem die Umgliederung erfasst wurde TEUR
2023/24					
Stromfutures und -forwards – Absatz	117.702,0	–	–	-175.396,3	Umsatzerlöse
Stromfutures und -forwards – Beschaffung	-191.717,3	–	–	327.864,3	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
Gasfutures – Absatz	-1.010,1	-769,3	Umsatzerlöse	2.017,0	Umsatzerlöse
Gasfutures – Beschaffung	-2.452,7	2.643,7	Umsatzerlöse	-9.589,4	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
Gasoil-Swaps – Beschaffung	-878,9	–	–	-418,9	Sonstige betriebliche Aufwendungen
CO ₂ -Futures – Absatz	-6,6	–	–	–	Umsatzerlöse
CO ₂ -Futures – Beschaffung	-1.737,0	–	–	2.377,3	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungs- leistungen
Zinsswaps/ Devisentermingeschäft	-6.769,6	–	–	99,0	Finanzierungs- aufwendungen
Gesamt	-86.870,2	1.874,4		146.953,0	

24.4 Angaben zu Derivaten ohne Hedge-Beziehung

Der Energie AG Konzern hält folgende Derivate, die nicht in einer Sicherungsbeziehung gewidmet sind:

30.09.2025	Nominalwert		Positive Marktwerte TEUR	Negative Marktwerte TEUR
	Kauf	Verkauf		
Derivate ohne Hedge-Beziehung				
Stromforwards	15,1 Mio. EUR	17,6 Mio. EUR	629,3	-3.260,5
Stromfutures	20,7 Mio. EUR	13,2 Mio. EUR	1.594,2	-1.365,3
Gasforwards	2,7 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	1.384,3	–
Gasfutures	7,1 Mio. EUR	13,6 Mio. EUR	2.872,7	-470,9
CO ₂ -Futures	13,7 Mio. EUR	10,9 Mio. EUR	242,2	-3.045,0

30.09.2024	Nominalwert		Positive Marktwerte TEUR	Negative Marktwerte TEUR
	Kauf	Verkauf		
Derivate ohne Hedge-Beziehung				
Stromforwards	127,3 Mio. EUR	100,0 Mio. EUR	8.339,3	-68.204,2
Stromfutures	150,9 Mio. EUR	164,7 Mio. EUR	64.404,5	-18.107,3
Gasforwards	13,6 Mio. EUR	0,1 Mio. EUR	11.139,4	-20,7
Gasfutures	59,3 Mio. EUR	96,2 Mio. EUR	34.047,5	-21.845,3
CO ₂ -Futures	28,7 Mio. EUR	29,0 Mio. EUR	6.637,8	-6.345,6

24.5 Buchwerte nach IFRS 9

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 bzw. IFRS 16 zusammen:

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR
Beteiligungen		70.132,1	97.164,4
Anteile an verbundenen Unternehmen	FVOCI	3.298,8	3.264,2
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	66.833,3	93.900,2
Sonstige Finanzanlagen		55.525,4	52.606,0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	AC	1.291,2	1.575,2
Sonstige Ausleihungen	AC	7.063,2	8.286,4
Wertpapiere FVOCI	FVOCI	13.381,8	10.834,5
Wertpapiere FVPL	FVPL	33.789,2	31.909,9
Derivative Finanzinstrumente (lang- und kurzfristig)		33.813,6	55.862,6
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	n/a	20.440,0	30.605,0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	n/a	82,2	–
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	2.013,6	19.478,7
Geleistete Marginzahlungen	n/a	11.277,8	5.778,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz		398.613,1	457.597,9
davon nicht-finanzielle Vermögenswerte		34.626,9	29.621,0
davon finanzielle Vermögenswerte		363.986,2	427.976,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	264.050,9	310.238,3
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	AC	17.712,6	944,6
Forderungen gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	AC	14.182,1	14.127,7
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	68.040,6	102.666,3
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen		40.408,8	145.064,1
Festgeldanlagen	AC	29.991,8	134.907,2
kurzfristige Veranlagungen	FVPL	10.417,0	10.156,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	131.417,8	308.535,7
Summe finanzielle Vermögenswerte		695.283,9	1.087.209,7
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)		401.569,1	610.625,0
Anleihen	FLAC	–	300.164,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	106.049,3	12.517,7
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16	79.950,8	82.585,6
Übrige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	215.569,0	215.357,5

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR
Lieferantenverbindlichkeiten (kurzfristig)	FLAC	234.906,0	184.248,3
Derivative Finanzinstrumente (lang- und kurzfristig)		22.807,2	125.191,4
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	n/a	13.083,5	36.507,6
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	n/a	6.463,2	20.458,9
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	3.260,5	68.224,9
Übrige Schulden (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz		299.070,3	317.436,8
davon nicht-finanzielle Schulden		275.470,9	252.492,9
davon finanzielle Schulden		23.599,4	64.943,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	FLAC	495,0	23.265,4
Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	FLAC	6.248,5	10.455,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	FLAC	16.855,9	31.223,2
Summe finanzieller Schulden		682.881,7	985.008,6
Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
Financial Assets at Amortized Costs (AC)		533.750,2	881.281,4
Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)		83.513,9	107.998,9
Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)		46.219,8	61.545,5
Financial Liabilities at Amortized Cost (FLAC)		580.123,7	777.231,6
Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (FVPL)		3.260,5	68.224,9

Die positiven und negativen lang- und kurzfristigen Marktwerte des Bilanzpostens
Derivative Finanzinstrumente teilen sich wie folgt auf:

	AKTIVA		PASSIVA	
	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR
Cash Flow Hedges	18.942,5	18.979,8	3.941,6	12.988,9
Stromforwards	101,7	1.721,7	2.005,1	10.383,1
Sonstige	18.840,8	17.258,1	1.936,5	2.605,8
Fair Value Hedges	20,5	–	496,4	19.778,2
Derivate ohne Hedge	92,3	2.478,3	72,4	2.871,7
Stromforwards	92,3	317,8	72,4	2.871,7
Gasforwards	–	2.160,5	–	–
Geleistete Marginzahlungen	1.064,4	4.453,2	–	–
LANGFRISTIGE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	20.119,7	25.911,3	4.510,4	35.638,8

	AKTIVA		PASSIVA	
	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR
Cash Flow Hedges	1.497,5	11.625,2	9.141,9	23.518,7
Stromforwards	1.497,5	11.623,1	9.049,6	23.251,8
Sonstige	–	2,1	92,3	266,9
Fair Value Hedges	61,7	–	5.966,8	680,7
Derivate ohne Hedge	1.921,3	17.000,4	3.188,1	65.353,2
Stromforwards	537,0	8.021,5	3.188,1	65.332,5
Gasforwards	1.384,3	8.978,9	–	20,7
Geleistete Marginzahlungen	10.213,4	1.325,7	–	–
KURZFRISTIGE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	13.693,9	29.951,3	18.296,8	89.552,6
Cash Flow Hedges	20.440,0	30.605,0	13.083,5	36.507,6
Stromforwards	1.599,2	13.344,8	11.054,7	33.634,9
Sonstige	18.840,8	17.260,2	2.028,8	2.872,7
Fair Value Hedges	82,2	–	6.463,2	20.458,9
Derivate ohne Hedge	2.013,6	19.478,7	3.260,5	68.224,9
Stromforwards	629,3	8.339,3	3.260,5	68.204,2
Gasforwards	1.384,3	11.139,4	–	20,7
Geleistete Marginzahlungen	11.277,8	5.778,9	–	–
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE (LANG- UND KURZFRISTIG)	33.813,6	55.862,6	22.807,2	125.191,4

Cashflow Hedges und Fair Value Hedges werden insbesondere zur Absicherung von Preisänderungs- und Zinsänderungsrisiken von Grundgeschäften abgeschlossen. Bei den Derivaten ohne Hedge handelt es sich weitestgehend um geschlossene Positionen, wobei die Kriterien für Hedge-Accounting nach IFRS 9 nicht erfüllt werden. In diesen positiven und negativen Marktwerten sind keine Futures enthalten, da diese mit täglichen Marginzahlungen ausgeglichen werden.

Zum 30.09.2025 hält der Energie AG Konzern Anteile an verbundenen Unternehmen und Sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 70.132,1 (Vorjahr: TEUR 97.164,4) sowie Wertpapiere (Aktien) in Höhe von TEUR 13.381,8 (Vorjahr: TEUR 10.834,5) der Kategorie „Financial Assets Through Other Comprehensive Income (FVOCI)“. Diese Investments werden für langfristige, strategische Zwecke gehalten. Die Ausschüttungen für die Wertpapiere betragen für 2024/25 TEUR 287,7 (Vorjahr: TEUR 407,0) und für die Beteiligungen TEUR 7.197,2 (Vorjahr: TEUR 8.334,8).

Im Geschäftsjahr 2024/25 sowie im Vorjahr wurden keine Beteiligungen und Wertpapiere veräußert.

24.6 Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die folgende Tabelle zeigt die Effekte aus Aufrechnungsvereinbarungen:

	30.09.2025			30.09.2024		
	Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten TEUR	Effekt von Aufrechnungs- rahmen- vereinbarungen TEUR	Nettobeträge TEUR	Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten TEUR	Effekt von Aufrechnungs- rahmen- vereinbarungen TEUR	Nettobeträge TEUR
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.050,9	-4.273,4	259.777,5	310.238,3	-7.210,0	303.028,3
Positive Marktwerte Derivate	22.453,6	-1.060,4	21.393,2	50.083,7	-5.316,5	44.767,2
Summe	286.504,5	-5.333,8	281.170,7	360.322,0	-12.526,5	347.795,5
Finanzielle Schulden						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234.906,0	-4.273,4	230.632,6	184.248,3	-7.210,0	177.038,3
Negative Marktwerte Derivate	16.344,0	-1.060,4	15.283,6	104.732,5	-5.316,5	99.416,0
Summe	251.250,0	-5.333,8	245.916,2	288.980,8	-12.526,5	276.454,3

Im Energie AG Konzern werden die oben dargestellten derivativen Finanzinstrumente bzw. Forderungen/Verbindlichkeiten auf der Grundlage von Standardverträgen (zB ISDA, EFET, Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte) abgeschlossen, die im Fall einer Insolvenz eines Geschäftspartners eine Aufrechnung der offenen Transaktionen zulassen. Die Kriterien für eine Saldierung in der Bilanz sind nicht erfüllt, da entweder keine Nettozahlungen erfolgen oder die rechtliche Durchsetzbarkeit der Aufrechnungsvereinbarungen ungewiss ist.

24.7 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

24.7.1 Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Gemäß IFRS 13 wird für Finanzinstrumente eine hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Dabei wird in Hinblick auf etwaige Schätzungsunsicherheiten der beizulegenden Zeitwerte zwischen drei Stufen unterschieden:

Stufe 1: Bewertung zu auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preisen.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind sowie Bewertungen auf Basis notierter Preise auf inaktiven Märkten.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Faktoren, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente werden den Stufen 1 bis 3 zugeordnet:

30.09.2025	Buchwert TEUR	Bewertung zu Markt- preisen Stufe 1 TEUR	Bewertung anhand am Markt beobacht- barer Input- faktoren Stufe 2 TEUR	Sonstige Bewertungs- methoden Stufe 3 TEUR	Summe beizu- legender Zeitwert TEUR
Aktiva					
Anteile an verbundenen Unternehmen (FVOCI)	3.298,8	–	–	3.298,8	3.298,8
Sonstige Beteiligungen (FVOCI)	66.833,3	1.352,8	–	65.480,5	66.833,3
Wertpapiere (FVOCI)	13.381,8	13.381,8	–	–	13.381,8
Wertpapiere, Fonds (FVPL)	33.789,2	31.703,0	–	2.086,2	33.789,2
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	20.440,0	–	20.440,0	–	20.440,0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	82,2	–	82,2	–	82,2
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	2.013,6	–	2.013,6	–	2.013,6
Kurzfristige Veranlagungen (FVPL)	10.417,0	10.417,0	–	–	10.417,0
Summe	150.255,9	56.854,6	22.535,8	70.865,5	150.255,9
Passiva					
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	13.083,5	–	13.083,5	–	13.083,5
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	6.463,2	–	6.463,2	–	6.463,2
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	3.260,5	–	3.260,5	–	3.260,5
Summe	22.807,2	–	22.807,2	–	22.807,2

30.09.2024	Buchwert TEUR	Bewertung zu Markt- preisen Stufe 1 TEUR	Bewertung anhand am Markt beobacht- barer Input- faktoren Stufe 2 TEUR	Sonstige Bewertungs- methoden Stufe 3 TEUR	Summe beizu- legender Zeitwert TEUR
Aktiva					
Anteile an verbundenen Unternehmen (FVOCI)	3.264,2	–	–	3.264,2	3.264,2
Sonstige Beteiligungen (FVOCI)	93.900,2	1.628,2	–	92.272,0	93.900,2
Wertpapiere (FVOCI)	10.834,5	10.834,5	–	–	10.834,5
Wertpapiere, Fonds (FVPL)	31.909,9	30.351,4	–	1.558,5	31.909,9
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	30.605,0	–	30.605,0	–	30.605,0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	–	–	–	–	–
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	19.478,7	–	19.478,7	–	19.478,7
Kurzfristige Veranlagungen (FVPL)	10.156,9	10.156,9	–	–	10.156,9
Summe	200.149,4	52.971,0	50.083,7	97.094,7	200.149,4
Passiva					
Derivate mit Hedge-Beziehung (Cash Flow Hedge)	36.507,6	–	36.507,6	–	36.507,6
Derivate mit Hedge-Beziehung (Fair Value Hedge)	20.458,9	–	20.458,9	–	20.458,9
Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVPL)	68.224,9	–	68.224,9	–	68.224,9
Summe	125.191,4	–	125.191,4	–	125.191,4

Die Finanzinstrumente der Stufe 3 haben sich wie folgt entwickelt:

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Buchwert 01.10.	97.094,7	74.397,1
Gewinne (Verluste) – ergebniswirksam	-167,8	-32,9
Gewinne (Verluste) – ergebnisneutral	-28.205,4	18.035,6
Zugänge	2.101,5	4.737,4
Abgänge	-0,4	–
Umgliederungen	–	–
Währungsumrechnung	42,9	-42,5
Buchwert 30.09.	70.865,5	97.094,7

Die erfolgsneutral erfassten (Verluste) Gewinne beinhalten die Abschreibung (Vorjahr: Zuschreibung) der Beteiligung an der Verbund Hydro Power GmbH in Höhe von TEUR -29.348,5 (Vorjahr: 18.306,4). Der beizulegende Zeitwert der Beteiligung (0,42 %) in Höhe von TEUR 56.256,8 (30.9.2024: TEUR 85.605,3) wurde auf Basis der erwarteten künftigen Ausschüttungen und einem Abzinsungssatz in Höhe von 7,08 % (Vorjahr: 7,14 %) ermittelt. Die Verringerung (Vorjahr: Der Anstieg) des beizulegenden Zeitwertes resultiert vor allem aus niedrigeren (Vorjahr: höheren) erwarteten Ausschüttungen.

Die in Summe erfolgsneutralen (Verluste) Gewinne in Höhe von TEUR -28.205,4 (Vorjahr: TEUR 18.035,6) wurden im sonstigen Ergebnis in der Zeile „Wertänderung von Beteiligungen und Wertpapieren FVOCI“ erfasst.

Eine Erhöhung (Verminderung) der Annahmen der Cashflows um 25 % hätte eine Erhöhung (Verminderung) des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von TEUR 12.497,2 (TEUR -12.497,2) (Vorjahr: TEUR 17.603,0 (TEUR -17.603,0)) ergeben. Eine Erhöhung (Verminderung) des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von TEUR -3.461,5 (TEUR 4.179,6) (Vorjahr: TEUR -2.356,2 (TEUR 2.470,8)) ergeben.

24.7.2 Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen in der Regel den Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Sofern Preise aktiver Märkte nicht unmittelbar verfügbar sind, werden sie – wenn sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind – unter Anwendung anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle und aktueller Marktparameter (insbesondere Zinssätze, Wechselkurse und Bonität der Vertragspartner) berechnet. Dazu werden die Cashflows der Finanzinstrumente auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Folgende Bewertungsparameter und Inputfaktoren wurden verwendet:

Finanzinstrumente	Stufe	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
Sonstige Beteiligungen	3	Kapitalwertorientiert	Annahmen über Cash Flows, Zinssätze, Planungsrechnungen
Börsennotierte Wertpapiere, Publikumsfonds	1	Marktwertorientiert	Nominalwerte, Börsepreis, Net Asset Value
Anteile an Investmentfonds	3	Kapitalwertorientiert	Net Asset Value
Börsennotierte Energiegeschäftsgeschäfte	1	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
Nicht börsennotierte Energiegeschäftsgeschäfte	2	Kapitalwertorientiert	Von Börsenkursen abgeleitete Forwardpreiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner auf Nettobasis
Zinsswaps	2	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward-Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
Gas-Oil-Swaps	2	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward-Preise ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner

24.7.3 Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an verbundene Unternehmen, Forderungen an gemeinsame Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen, übrige finanzielle Vermögenswerte sowie Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Ausleihungen entsprechen, sofern wesentlich und fix verzinst, den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktparameter (Zinssätze und Bonitätsaufschläge).

Lieferantenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen und übrige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden, sofern wesentlich und fix verzinst, als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Marktparameter (Zinssätze und Bonitätsaufschläge) ermittelt.

Folgende finanzielle Vermögenswerte und Schulden haben einen vom Buchwert abweichenden Fair Value:

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Fair Value 30.09.2025 TEUR	Buchwert 30.09.2024 TEUR	Fair Value 30.09.2024 TEUR	Stufe
Aktiva						
Sonstige Finanzanlagen		8.354,4	8.382,6	9.861,6	9.867,7	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	AC	1.291,2	1.319,4	1.575,2	1.619,7	Stufe 3
Sonstige Ausleihungen	AC	7.063,2	7.063,2	8.286,4	8.248,0	Stufe 3
Passiva						
Finanzverbindlichkeiten		321.618,3	255.992,6	528.039,4	467.266,0	
Anleihen	FLAC	–	–	300.164,2	301.305,0	Stufe 1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	106.049,3	106.189,3	12.517,7	12.517,7	Stufe 3
Übrige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	215.569,0	149.803,3	215.357,5	153.443,3	Stufe 3

Die beizulegenden Zeitwerte der oben angeführten finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Stufe 3 wurden in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen bestimmt. Wesentlicher Eingangsparameter ist der Abzinsungssatz, der das Ausfallrisiko der Gegenparteien berücksichtigt.

24.8 Nettoergebnis

Das Nettoergebnis von Finanzinstrumenten verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten:

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Financial Assets at Amortized Cost	7.753,1	16.135,7
Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income	-25.645,7	17.896,4
Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss	1.861,9	4.868,3
Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss	51.602,3	203.084,7
Financial Liabilities Measured at Amortized Cost	-12.875,7	-19.021,6
Nettoergebnis	22.695,9	222.963,5
Zinserträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:		
Gesamtzinserträge	9.108,7	16.357,7
Gesamtzinsaufwendungen	-12.875,7	-19.021,6

Das Nettoergebnis der Kategorie Financial Assets at Amortized Cost (AC) umfasst im Wesentlichen Zinserträge aus veranlagten Geldern und ist im Finanzergebnis erfasst. Darüber hinaus enthält dieser Posten Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und erwarteten Kreditverlusten sowie Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen und Aufwendungen aus Wertminderungen und erwarteten Kreditverlusten und Abschreibungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen welche im operativen Ergebnis erfasst sind.

Das Nettoergebnis der Kategorie Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI) zeigt das Bewertungsergebnis der erfolgsneutral bewerteten Beteiligungen und Wertpapiere. Beteiligungserträge und Ausschüttungen aus Wertpapieren werden im sonstigen Finanzergebnis dargestellt.

Das Nettoergebnis der Kategorie Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL) umfasst im Wesentlichen Bewertungsergebnisse, Ergebnisse aus dem Abgang sowie Ausschüttungen von Wertpapieren, Ergebnisse aus der Bewertung von Fonds und ist im sonstigen Finanzergebnis enthalten.

Das Nettoergebnis der Kategorie Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss (FVPL) und Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (FVPL) resultiert im Wesentlichen aus den in der Energie AG eingesetzten Derivaten. Das Bewertungsergebnis der Derivate des Energiebereichs ist im operativen Ergebnis enthalten.

Das Nettoergebnis der Kategorie Financial Liabilities at Amortized Cost umfasst im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten und ist Teil des Finanzergebnisses.

24.9 Finanzrisikomanagement

24.9.1 Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Der Energie AG Konzern unterliegt durch seine Geschäftstätigkeit und durch seine getätigten Finanztransaktionen verschiedenen Finanzrisiken. Diese Risiken umfassen im Wesentlichen das Währungs- und Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Ausfallsrisiko, Kursrisiko aus Wertpapieren und Preisrisiko des Commodity-Bereichs (Energiewirtschaftliche Preisrisiken).

Das Management von energiewirtschaftlichen Risiken erfolgt durch die Energie AG Oberösterreich Trading GmbH und von finanzwirtschaftlichen Risiken im Rahmen des zentralen Konzern-Treasury. Eine allfällige Absicherung erfolgt zentral für alle Konzerngesellschaften. Die Absicherung energiewirtschaftlicher Risiken erfolgt auf Basis einer internen Richtlinie zur Abwicklung von energiewirtschaftlichen Hedging-Geschäften. Als Grundlage für das Management der Finanzrisiken dient eine Konzernfinanzrichtlinie (Treasury Policy), in der die wesentlichen Ziele, Grundsätze und die Aufgabenverteilung im Konzern geregelt sind.

Die Sicherung von energie- und finanzwirtschaftlichen Risiken erfolgt auch unter Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten. Derartige Transaktionen werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten sehr guter Bonität abgeschlossen, um das Risiko von Ausfällen zu minimieren.

24.9.2 Währungsrisiko

Fremdwährungsrisiken resultieren im Energie AG Konzern aus Finanzierungen in Fremdwährung und aus dem Translationsrisiko aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in die Konzernwährung (Tschechien und Ungarn).

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf Ergebnis (nach Steuern) und Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen (CZK 82,1 Mio.; HUF 2,7 Mrd.), (Vorjahr: CZK 7,4 Mio.; HUF 2,7 Mrd.). Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Es wurde ein Steuersatz in Höhe von 23 % herangezogen. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Zinssätze, konstant bleiben. Bei der Analyse wurden jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, einbezogen. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10 % gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 503,4 (Vorjahr: TEUR 495,3) und des Eigenkapitals um TEUR 300,0 (Vorjahr: TEUR 495,3) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der währungsbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR 203,4 (Vorjahr: TEUR 0,0) beeinflusst.

Eine Abwertung des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10 % gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Erhöhung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 615,2 (Vorjahr: TEUR 605,3) und des Eigenkapitals um TEUR 340,8 (Vorjahr: TEUR 605,3) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde

dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der währungsbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR -274,4 (Vorjahr: TEUR 0,0) beeinflusst.

24.9.3 Zinsrisiko

Der Energie AG Konzern hält zinsensitive Finanzinstrumente, um den Erfordernissen der operativen und strategischen Liquiditätssteuerung gerecht zu werden.

Zinsänderungsrisiken resultieren im Wesentlichen aus variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Zinsrisiken bestehen insbesondere aus:

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	131.287,2	308.419,9
Variabel verzinsten Ausleihungen	1.611,3	1.440,6
Variabel verzinsten Kredite	-103.201,3	-11.431,6
Variabel verzinsten Leasingverbindlichkeiten	-40.474,4	-41.775,5
Nettorisiko vor Sicherungen	-10.777,2	256.653,4
Hedge Accounting und Zinsderivate	131.600,0	31.600,0
Nettorisiko nach Hedge Accounting und Zinsderivate	120.822,8	288.253,4

Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Es wurde ein Steuersatz in Höhe von 23 % herangezogen. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Eine Erhöhung des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Erhöhung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 465,2 (Vorjahr: TEUR 1.109,8) und eine Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 3.431,2 (Vorjahr: TEUR 4.434,8) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der zinsbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR 2.966,0 (Vorjahr: TEUR 3.325,0) beeinflusst.

Eine Verminderung des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 465,2 (Vorjahr: TEUR 1.109,8) und eine Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 3.524,3 (Vorjahr: TEUR 4.618,2) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der zinsbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR 3.059,1 (Vorjahr: TEUR 3.508,4) beeinflusst.

24.9.4 Commodity-Preisrisiko

Commodity-Preisrisiken entstehen im Wesentlichen durch die Beschaffung und Veräußerung von Strom, Gas und CO₂. Darüber hinaus entstehen Preisrisiken für die Energie AG durch das Eingehen von spekulativen Positionen im Eigenhandel.

Der Eigenhandel wird nur innerhalb sehr engen Limits ausgeübt, das Risiko ist daher als unwesentlich einzustufen.

Zur Absicherung energiewirtschaftlicher Risiken werden Sicherungsinstrumente insbesondere für elektrische Energie, Gas und CO₂ eingesetzt.

Für das Commodity-Preisrisiko wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkung von hypothetischen Änderungen des Marktpreisniveaus auf Ergebnis (nach Steuern) und Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betreffenden derivativen Bestände aus dem Energiebereich zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Es wurde ein Steuersatz in Höhe von 23 % herangezogen. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben. Nicht in die Betrachtung einbezogen sind Verträge, die für Zwecke des Empfangs oder der Lieferung nicht finanzieller Posten gemäß dem erwarteten Einkaufs-, Verkaufs- und Nutzungsbedarfs des Unternehmens bestimmt sind (own use) und damit nach IFRS 9 mit Ausnahme von belastenden Verträgen nicht zu bilanzieren sind.

Sensitivität der derivativen Verträge bezüglich des Strompreises:

Eine Erhöhung um 68 % (Vorjahr: 50 %) bzw. eine Verminderung um 17 % (Vorjahr: 35 %) des Marktpreisniveaus – nach den oben genannten Annahmen zum Bilanzstichtag hätte eine Erhöhung um TEUR 1.367,3 (Vorjahr: TEUR 0,0) bzw. eine Verminderung um TEUR 350,6 (Vorjahr: TEUR 0,0) des Ergebnisses (nach Steuern) und eine Erhöhung um TEUR 95.080,7 (Vorjahr: TEUR 49.531,2) bzw. eine Verminderung um TEUR 23.814,5 (Vorjahr: TEUR 34.671,8) des Eigenkapitals ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der strompreisbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR +93.713,4/TEUR -23.463,9 (Vorjahr: TEUR +49.531,2/TEUR -34.671,8) beeinflusst.

Sensitivität der derivativen Verträge bezüglich des Gas- und Diesel- (Gas-Oil-) Preises:

Eine Erhöhung um 55 % (Vorjahr: 40 %) bzw. eine Verminderung um 14 % (Vorjahr: 40 %) des Marktpreisniveaus – nach den oben genannten Annahmen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) und eine Verminderung um TEUR 2.569,6 (Vorjahr: TEUR 5.244,3) bzw. eine Erhöhung um TEUR 654,1 (Vorjahr: TEUR 5.244,3) des Eigenkapitals ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der gaspreisbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR -2.569,6/TEUR +654,1 (Vorjahr: TEUR -/+5.244,3) beeinflusst.

Sensitivität der derivativen Verträge bezüglich des CO₂-Preises:

Eine Erhöhung um 87 % (Vorjahr: 40 %) bzw. eine Verminderung um 6 % (Vorjahr: 40 %) des Marktpreisniveaus – nach den oben genannten Annahmen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,0) und eine Erhöhung um TEUR 7.507,3 (Vorjahr: TEUR 1.716,4) bzw. eine Verminderung um TEUR 517,7 (Vorjahr: TEUR 1.716,4) des Eigenkapitals ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der gaspreisbezogenen Cash Flow Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR +7.507,3/TEUR -517,7 (Vorjahr: TEUR +/-1.716,4) beeinflusst.

24.9.5 Marktpreisrisiko aus der Fair Value-Bewertung von Wertpapieren

Der Energie AG Konzern hält Wertpapiere und Fonds aus denen Preisänderungsrisiken für das Unternehmen resultieren. Das Schwankungsrisiko der gehaltenen Wertpapiere wird durch eine konservative Veranlagungspolitik und ein laufendes Monitoring sowie eine laufende Quantifizierung des Risikopotenzials beschränkt.

Für das Kursrisiko wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, die die Auswirkung von hypothetischen Änderungen des Marktpreisniveaus auf Ergebnis (nach Steuern) und Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betreffenden Bestände der Finanzinstrumente „At Fair Value through Other Comprehensive Income“ und „At Fair Value through Profit or Loss“ zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Es wurde ein Steuersatz in Höhe von 23 % herangezogen. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Parameter, wie zum Beispiel die Währung, konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktpreisniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 15 % zum Bilanzstichtag hätte eine Erhöhung (Verminderung) des Ergebnisses (nach Steuern) in Höhe von TEUR 5.105,8 (Vorjahr: TEUR 4.858,7) und des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 6.807,6 (Vorjahr TEUR 6.298,1) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei – neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) – von der Sensitivität der kursbezogenen OCI-Rücklage in Höhe von TEUR 1.701,8 (Vorjahr: TEUR 1.439,4) beeinflusst.

24.9.6 Ausfallsrisiko

Kreditrisiken entstehen für den Energie AG Konzern durch die Nichterfüllung vertraglicher Vereinbarungen durch den Kontrahenten.

Das Ausfallsrisiko wird durch regelmäßige Bonitätsanalyse des Kundenportfolios begrenzt. Im Finanz- und Energiehandelsbereich werden Transaktionen nur mit Kontrahenten erstklassiger Bonität durchgeführt. Risikobegrenzung erfolgt weiters durch Limit-Systeme und Monitoring.

In der Energie AG Oberösterreich entspricht das maximale Ausfallsrisiko dem Buchwert der bilanzierten finanziellen Vermögenswerte.

Für Derivate und andere zum Fair Value bilanzierte Instrumente wird das Kreditrisiko als gering erachtet. Das Ausfallsrisiko bei Derivaten wird durch Nettingvereinbarungen reduziert.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 30.09.2025 TEUR	davon: zum Abschluss- stichtag weder wert- gemindert noch überfällig TEUR	davon: nicht wertgemindert und in folgenden Zeitbändern überfällig				davon: zum Abschluss- stichtag wert- gemindert TEUR
			Weniger als 30 Tage TEUR	Zwischen 30 und 60 Tagen TEUR	Zwischen 60 und 90 Tagen TEUR	Mehr als 90 Tage TEUR	
Sonstige Finanzanlagen	7.063,2	6.878,2	–	–	–	185,0	–
Sonstige Ausleihungen	7.063,2	6.878,2	–	–	–	185,0	–
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	332.091,5	308.709,8	12.371,5	1.040,9	1.346,0	1.161,6	7.461,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.050,9	243.323,0	12.371,5	1.040,9	1.346,0	1.137,5	4.832,0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	68.040,6	65.386,8	–	–	–	24,1	2.629,7
Summe	339.154,7	315.588,0	12.371,5	1.040,9	1.346,0	1.346,6	7.461,7

	Buchwert 30.09.2024 TEUR	davon: zum Abschluss- stichtag weder wert- gemindert noch überfällig TEUR	davon: nicht wertgemindert und in folgenden Zeitbändern überfällig				davon: zum Abschluss- stichtag wert- gemindert TEUR
			Weniger als 30 Tage TEUR	Zwischen 30 und 60 Tagen TEUR	Zwischen 60 und 90 Tagen TEUR	Mehr als 90 Tage TEUR	
Sonstige Finanzanlagen	8.286,4	8.107,7	–	–	–	178,7	–
Sonstige Ausleihungen	8.286,4	8.107,7	–	–	–	178,7	–
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	412.904,6	395.915,2	9.464,5	1.125,1	475,0	804,1	5.120,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	310.238,3	295.938,7	9.464,5	980,3	475,0	804,1	2.575,7
Übrige finanzielle Vermögenswerte	102.666,3	99.976,5	–	144,8	–	–	2.545,0
Summe	421.191,0	404.022,9	9.464,5	1.125,1	475,0	982,8	5.120,7

Die Wertberichtigungen von finanziellen Vermögenswerten haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.10.2024 TEUR	Änderung Konsoli- dierungs- kreis TEUR	Zuführung TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Währungs- umrechnung TEUR	Stand 30.09.2025 TEUR
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	9.114,0	162,5	804,0	-106,5	-547,3	22,0	9.448,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.063,7	162,5	804,0	-106,5	-547,3	20,2	9.396,6
Übrige finanzielle Vermögenswerte	50,3	–	–	–	–	1,8	52,1
Summe	9.114,0	162,5	804,0	-106,5	-547,3	22,0	9.448,7

	Stand 01.10.2023 TEUR	Änderung Konsoli- dierungs- kreis TEUR	Zuführung TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Währungs- umrechnung TEUR	Stand 30.09.2024 TEUR
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	9.061,0	–	449,7	-47,9	-330,1	-18,7	9.114,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.009,1	–	449,7	-47,9	-330,1	-17,1	9.063,7
Übrige finanzielle Vermögenswerte	51,9	–	–	–	–	-1,6	50,3
Summe	9.061,0	–	449,7	-47,9	-330,1	-18,7	9.114,0

Die Aufwendungen für die vollständige Ausbuchung von Forderungen betragen TEUR 2.127,3 (Vorjahr: TEUR 1.325,4). Die Erträge aus dem Eingang von ausgebuchten Forderungen betragen TEUR 807,0 (Vorjahr: TEUR 545,9). Im Geschäftsjahr betragen die Aufwendungen aus der Zuführung TEUR 256,7 (Vorjahr: TEUR 119,6) von Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Financial Assets at Amortized Cost (AC)“.

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands der finanziellen Liefer- und sonstigen Forderungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Für die in den obigen Tabellen nicht ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte liegen zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Überfälligkeiten und Wertberichtigungen vor und es bestehen keine Anzeichen dafür, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die Einzelwertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine alleine betrachtet wesentlich ist. Daneben werden nach Risikogruppen abgestufte Wertberichtigungen zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken vorgenommen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 180 Tagen werden im Regelfall zu 50 % wertberichtigt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird als ausgefallen betrachtet, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Verpflichtungen erfüllen kann. Dies wird insbesondere bei Eröffnung von Insolvenzverfahren bzw. langer Überfälligkeit angenommen.

Gemäß IFRS 9 sind nach dem Expected-Credit-Loss Modell auch erwartete Kreditverluste für finanzielle Vermögenswerte „At Amortized Cost“ (AC) zu erfassen. Die erwarteten Kreditverluste haben sich wie folgt entwickelt:

	01.10.2024 TEUR	Zuführung TEUR	Auflösung TEUR	Währungs- umrechnung TEUR	Stand 30.09.2025 TEUR
Sonstige Finanzanlagen	135,0	0,5	-44,2	0,6	91,9
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103,8	–	-38,1	–	65,7
Sonstige Ausleihungen	31,2	0,5	-6,1	0,6	26,2
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	297,2	3,4	-96,7	0,5	204,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297,2	3,4	-96,7	0,5	204,4
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen	92,8	–	-84,6	–	8,2
Festgeldanlagen	92,8	–	-84,6	–	8,2
Summe	525,0	3,9	-225,5	1,1	304,5

	01.10.2023 TEUR	Zuführung TEUR	Auflösung TEUR	Währungs- umrechnung TEUR	Stand 30.09.2024 TEUR
Sonstige Finanzanlagen	160,8	2,6	-27,9	-0,5	135,0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	125,7	–	-21,9	–	103,8
Sonstige Ausleihungen	35,1	2,6	-6,0	-0,5	31,2
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (lang- und kurzfristig)	887,3	6,8	-596,5	-0,4	297,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	887,3	6,8	-596,5	-0,4	297,2
Festgeldanlagen und kurzfristige Veranlagungen	154,8	–	-62,0	–	92,8
Festgeldanlagen	154,8	–	-62,0	–	92,8
Summe	1.202,9	9,4	-686,4	-0,9	525,0

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen, die sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzen, werden die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste unter Verwendung einer Wertberichtigungsmatrix bemessen. Für Ausleihungen, Festgeldanlagen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird der erwartete Kreditverlust innerhalb von 12 Monaten berechnet, da sich das Kreditrisiko seit Zugang nicht signifikant verändert hat bzw. aufgrund des aktuellen Ratings des Kontrahenten von einem geringen Ausfallrisiko ausgegangen wird. Die Änderung des Kreditrisikos wird durch Nachverfolgung des Ratings überwacht. Im erwarteten Verlust wird die Ausfallverlustquote (LGD) berücksichtigt, um eine angenommene Realisierungsquote (recovery rate) widerzuspiegeln, es sei denn, das Instrument ist in der Bonität beeinträchtigt. In diesem Fall wird der geschätzte Verlust auf Basis der

geschätzten erwarteten Cashflows und dem ursprünglichen Effektivzinssatzes ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat sich bei einer Ausleihe an ein Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht das Rating auf einen „Non Investment Grade“ gemäß IFRS 9B.5.5.23 verschlechtert. Somit hat sich das Ausfallsrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht. Der erwartete Verlust wurde daher über die restliche Laufzeit bemessen, betrug für diese langfristige Ausleihe TEUR 65,7 (Vorjahr: TEUR 103,8).

24.9.7 Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko würde dann bestehen, wenn Liquiditätsreserven bzw. die Verschuldungsfähigkeit nicht ausreichen, um finanzielle Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Durch vorausschauende Planung der Liquidität und Halten von Liquiditätsreserven wird das Risiko für den Energie AG Konzern als sehr gering eingeschätzt. Darüber hinaus kann auf offene Banklinien und auf den Kapitalmarkt als Finanzierungsquellen zurückgegriffen werden. In diesem Zusammenhang wird auf eine angemessene Kapitalstruktur und ein konservatives Finanzprofil geachtet, um ein „A“ Rating halten zu können.

Einbezogen werden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand sind und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart sind. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wird eine durchschnittliche Restlaufzeit von 12 Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge werden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten werden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

	Buchwert 30.09.2025 TEUR	Cash Flows 2025/26		Cash Flows 2026/27 bis 2029/30		Cash Flows ab 2030/31	
		Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	401.569,1	9.161,8	6.356,4	32.846,9	91.922,1	55.995,7	304.125,1
Anleihen	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.049,3	2.982,8	798,2	11.768,8	2.643,9	12.449,2	102.913,9
Leasingverbindlichkeiten	79.950,8	2.002,3	5.406,2	5.023,1	48.355,8	11.442,1	26.188,8
Übrige Finanzverbindlichkeiten	215.569,0	4.176,7	152,0	16.055,0	40.922,4	32.104,4	175.022,4
Lieferantenverbindlichkeiten (kurzfristig)	234.906,0	–	234.906,0	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente (lang- und kurzfristig)	22.807,2	662,7	18.296,8	2.311,0	2.573,9	–	–
Derivate mit Hedge- Beziehung (Cash Flow Hedge)	13.083,5	662,7	9.141,9	2.311,0	2.005,1	–	–
Derivate mit Hedge- Beziehung (Fair Value Hedge)	6.463,2	–	5.966,8	–	496,4	–	–
Derivate ohne Hedge- Beziehung	3.260,5	–	3.188,1	–	72,4	–	–
Übrige Schulden (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz	299.070,3						
davon nicht-finanzielle Schulden	275.470,9						
davon finanzielle Schulden	23.599,4	–	19.701,0	–	3.284,9	–	613,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	495,0	–	495,0	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	6.248,5	–	6.248,5	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	16.855,9	–	12.957,5	–	3.284,9	–	613,5
Summe	682.881,7	9.824,5	279.260,2	35.157,9	97.780,9	55.995,7	304.738,6

	Buchwert 30.09.2024 TEUR	Cash Flows 2024/25		Cash Flows 2025/26 bis 2028/29		Cash Flows ab 2029/30	
		Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	610.625,0	13.074,7	313.769,4	25.032,9	52.394,8	48.055,0	245.140,2
Anleihen	300.164,2	5.695,9	300.239,5	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.517,7	466,4	7.993,7	439,9	1.850,5	357,1	2.673,5
Leasingverbindlichkeiten	82.585,6	2.726,8	5.251,3	7.897,7	49.892,9	12.054,8	27.441,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	215.357,5	4.185,6	284,9	16.695,3	651,4	35.643,1	215.025,3
Lieferantenverbindlichkeiten (kurzfristig)	184.248,3	–	184.248,3	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente (lang- und kurzfristig)	125.191,4	255,0	89.552,6	3.119,9	33.073,3	–	–
Derivate mit Hedge- Beziehung (Cash Flow Hedge)	36.507,6	255,0	23.518,7	3.119,9	10.423,4	–	–
Derivate mit Hedge- Beziehung (Fair Value Hedge)	20.458,9	–	680,7	–	19.778,2	–	–
Derivate ohne Hedge- Beziehung	68.224,9	–	65.353,2	–	2.871,7	–	–
Übrige Schulden (lang- und kurzfristig) lt. Bilanz	317.436,8						
davon nicht-finanzielle Schulden	252.492,9						
davon finanzielle Schulden	64.943,9	–	61.234,7	–	2.806,5	–	902,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.265,4	–	23.265,4	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	10.455,3	–	10.455,3	–	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	31.223,2	–	27.514,0	–	2.806,5	–	902,7
Summe	985.008,6	13.329,7	648.805,0	28.152,8	88.274,6	48.055,0	246.042,9

24.10 Entwicklung und Konditionen der wesentlichsten Finanzverbindlichkeiten

	TEUR
Finanzverbindlichkeiten 30.09.2024	
Langfristig	296.931,0
Kurzfristig	313.694,0
	610.625,0
Tilgung Anleihe 2005-2025	-300.000,0
Europäische Investitionsbank 2025-2035	100.000,0
Sonstige Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten	-9.055,9
Finanzverbindlichkeiten 30.09.2025	
Langfristig	395.212,7
Kurzfristig	6.356,4
	401.569,1

Folgende wesentliche Finanzierungen wurden im Konzern begeben:

Energie AG Oberösterreich:

Namensschuldverschreibung 2010–2030, 4,75 %, Volumen: EUR 40.000.000

Namensschuldverschreibung 2020–2040, 1,25 %, Volumen: EUR 100.000.000

Namensschuldverschreibung 2021–2051, 1,386 %, Volumen: EUR 65.000.000

Europäische Investitionsbank 2025–2035; variabel verzinst; Volumen:
EUR 100.000.000

24.11 Bewertung von Energiederivaten

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Bewertungen positiv	86.393,4	661.302,6
Bewertungen negativ	-32.453,5	-437.742,4
	53.939,9	223.560,2

Das Ergebnis aus der Bewertung von Energiederivaten wird durch Ergebnisse aus der physischen Erfüllung in der Gewinn- und Verlustrechnung weitestgehend ausgeglichen.

25. Langfristige Rückstellungen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Pensionsrückstellungen	77.351,4	86.067,5
Abfertigungsrückstellungen	76.015,9	83.502,7
Jubiläumsgeldrückstellungen	21.394,7	21.383,8
Rückstellung für Vorruhestand und Stufenpension	4.124,5	4.008,0
Übrige Rückstellungen	40.045,2	40.727,4
	218.931,7	235.689,4

Die Pensionsrückstellungen, Abfertigungsrückstellungen und Jubiläumsgeldrückstellungen haben eine Fälligkeit von überwiegend mehr als fünf Jahren. Die Rückstellung für Vorruhestand und Stufenpension wird im Wesentlichen innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre zu Zahlungsmittelabflüssen führen.

Der Berechnung der Personalarückstellungen wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	2024/25 %	2023/24 %
Rechnungszinssatz	3,8	3,5
Gehaltstrend	2,9	3,2
Pensionstrend	2,1	2,2
Erwartete Erträge aus Planvermögen	3,8	3,5

Als biometrische Rechnungsgrundlagen kamen die AVÖ 2018 P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung zur Anwendung. Es wurde das gesetzliche Pensionsalter herangezogen.

Gestaffelt nach der Betriebszugehörigkeit wird eine Fluktuation im Ausmaß von 0,0 % bis 12,98 % (Vorjahr: 0,00 % bis 13,69 %) angenommen.

25.1 Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Rückstellungen

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und einzelvertraglichen Zusagen besteht die Verpflichtung, für bestimmte Mitarbeiter, die vor dem 30.9.1996 eingetreten sind und keine Abfindung ihrer Ansprüche auf Direktzahlungen angenommen haben, nach Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, für bestimmte Mitarbeiter, die vor den 1.7.1998 in den Ruhestand getreten sind, Pensionszahlungen zu leisten.

Für diesen Personenkreis wurde gemäß IAS 19 (Employee Benefits) nach der versicherungsmathematischen Bewertungsmethode – projected-unit-credit-method (Anwartschaftsbarwertverfahren) – eine Pensionsrückstellung gebildet.

Für die an die Pensionskasse des Konzerns übertragenen leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen besteht eine Nachschussverpflichtung.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Barwert der Pensionsverpflichtung (DBO) zum 01.10.	99.113,1	92.087,2
+ Laufender Dienstzeitaufwand	395,1	352,8
+ Zinsaufwand	3.315,8	3.733,9
- Pensionszahlungen	-7.884,7	-7.710,8
(-)/+ Neubewertungen – versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste:		
aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-2.564,9	806,3
aus Änderungen der demografischen Annahmen	-1.065,4	-0,1
aus Änderungen der finanziellen Annahmen	-3.795,3	9.843,8
Barwert der Pensionsverpflichtung (DBO) zum 30.09.	87.513,7	99.113,1
- Zeitwert des Fondsvermögens	-10.162,3	-13.045,6
Bilanzierte Pensionsrückstellung zum 30.09.	77.351,4	86.067,5

Entwicklung des Fondsvermögens

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Planvermögen zum 01.10.	13.045,6	12.834,1
+ / (-) Zinsertrag / (-aufwand) des Planvermögens	445,1	509,6
+ Fonds Beitragszahlungen	3,4	119,9
- Fonds Auszahlungen	-1.264,8	-1.264,6
+ / (-) Vermögensgewinn / (-verlust)	-2.067,0	846,6
Planvermögen zum 30.09.	10.162,3	13.045,6

Die tatsächlichen Erträge aus dem Planvermögen betragen TEUR -2.435,7 (Vorjahr: TEUR 918,7).

Das Fondsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	30.09.2025 %	30.09.2024 %
Aktien	37,1	32,7
Anleihen	25,7	28,1
Liquide Mittel	3,2	4,9
Sonstige Investments	34,0	34,3
Gesamt	100,0	100,0

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Dienstzeitaufwand	395,1	352,8
Nettozinsaufwand	2.870,7	3.224,3
Pensionsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)	3.265,8	3.577,1
Neubewertungen der Pensionsverpflichtung	-5.358,6	9.803,4
Pensionsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)	-2.092,8	13.380,5

Der Barwert der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen von Versorgungsberechtigten:

	30.09.2025 %	30.09.2024 %
Aktive	17,6	18,2
Unverfallbare	–	2,0
Pensionierte	82,4	79,8
	100,0	100,0

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beläuft sich zum 30.09.2025 auf 10,0 Jahre (Vorjahr: 10,0 Jahre).

Die Pensionszahlungen für das Geschäftsjahr 2025/26 betragen voraussichtlich TEUR 6.502,7.

Ein Anstieg beziehungsweise Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen hätte auf den Barwert der Pensionsverpflichtung folgende Auswirkungen:

Sensitivitätsanalysen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Restlebenserwartung		
Veränderung um +1 Jahr	5.675,3	5.938,0
Veränderung um -1 Jahr	-6.021,1	-6.324,1
Rechnungszins		
Veränderung um +0,5 %	-4.015,1	-4.797,3
Veränderung um -0,5 %	4.398,3	5.272,4
Steigerungssatz für künftige Pensionen		
Veränderung um +0,5 %	4.345,2	5.153,8
Veränderung um -0,5 %	-4.016,1	-4.752,9

25.2 Rückstellungen für Abfertigungen

Abfertigungszahlungen werden aufgrund österreichischer gesetzlicher und kollektivvertraglicher Verpflichtungen an Mitarbeiter geleistet, deren Dienstverhältnis bis zum 31.12.2002 begann. Die im Pensionierungszeitpunkt bzw. bei Kündigung anfallenden Leistungen werden auf Basis des letzten Bezuges sowie der Anzahl der Dienstjahre ermittelt.

Aufgrund dieser arbeitsrechtlichen und kollektivvertraglichen Vorschriften wird eine Rückstellung gebildet, welche nach der projected-unit-credit-method berechnet wird.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Barwert der Abfertungsverpflichtung (DBO) zum 01.10.	83.502,7	80.064,8
+ Laufender Dienstzeitaufwand	2.448,1	2.446,4
+ Zinsaufwand	2.723,3	3.151,2
- Abfertigungszahlungen	-7.748,2	-8.027,6
(-)/+ Neubewertungen – versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste:		
aus erfahrungsbedingten Anpassungen	56,9	1.080,4
aus Änderungen der demografischen Annahmen	-1.672,5	391,8
aus Änderungen der finanziellen Annahmen	-3.294,4	4.395,7
Barwert der Abfertungsverpflichtung (DBO) zum 30.09. = Bilanzierte Abfertigungsrückstellung zum 30.09.	76.015,9	83.502,7

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Dienstzeitaufwand	2.448,1	2.446,4
Nettozinsaufwand	2.723,3	3.151,2
Abfertigungsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)	5.171,4	5.597,6
Neubewertungen der Abfertungsverpflichtung	-4.910,0	5.867,9
Abfertigungsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)	261,4	11.465,5

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beläuft sich zum 30.09.2025 auf 7,0 Jahre (Vorjahr: 7,0 Jahre).

Die Abfertigungszahlungen für das Geschäftsjahr 2025/26 betragen voraussichtlich TEUR 10.924,2.

Ein Anstieg beziehungsweise Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen hätte auf den Barwert der Abfertungsverpflichtung folgende Auswirkungen:

Sensitivitätsanalysen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Rechnungszins		
Veränderung um +0,5 %	-2.532,5	-2.680,4
Veränderung um -0,5 %	2.733,7	2.890,6
Steigerungssatz für künftige Gehälter		
Veränderung um +0,5 %	2.773,2	2.917,9
Veränderung um -0,5 %	-2.615,6	-2.760,7

Für ab dem 1.1.2003 in Österreich beginnende Dienstverhältnisse sind vom Dienstgeber 1,53 % des Bruttogehalts an eine Mitarbeitervorsorgekasse zu entrichten. Diese Form der Abfertigungsleistung wird als beitragsorientierter Plan nach IAS 19 (Employee Benefits) behandelt.

25.3 Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Aufgrund kollektivvertraglicher Vorschriften wird eine Rückstellung für Jubiläumsgelder gebildet, welche nach der projected-unit-credit-method berechnet wird.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Barwert der Jubiläumsgeldverpflichtung (DBO) zum 01.10.	21.383,8	19.034,1
+ Laufender Dienstzeitaufwand	1.332,5	1.715,9
+ Zinsaufwand	733,6	789,8
- Jubiläumsgeldzahlungen	-2.142,3	-1.472,2
(-)/+ Neubewertungen – versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	87,1	1.316,2
Barwert der Jubiläumsgeldverpflichtung (DBO) zum 30.09. = Bilanzierte Jubiläumsgeldrückstellung zum 30.09.	21.394,7	21.383,8

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Dienstzeitaufwand	1.332,5	1.715,9
Nettozinsaufwand	733,6	789,8
Neubewertungen	87,1	1.316,2
Aufwand für Jubiläumsgelder (im Periodenergebnis erfasst)	2.153,2	3.821,9

25.4 Rückstellung für Vorruhestand und Stufenpension

Mit bestimmten Mitarbeiter wurde ein Stufenpensionsmodell (Vorruhestandsmodell) vereinbart. Dabei handelt es sich um ein Überbrückungsentgelt für den Zeitraum zwischen der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses und dem Zeitpunkt des Anspruches auf eine gesetzliche Pensionsversorgung. Das Überbrückungsentgelt für diesen Zeitraum entspricht einem zuvor festgesetzten Prozentsatz des bisherigen Bezuges.

Für die daraus resultierenden Verpflichtungen wurde gemäß IAS 19 (Employee Benefits) eine Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Barwert der Vorruhestandsverpflichtung (DBO) zum 01.10.	4.008,0	5.514,6
+ Zinsaufwand	105,9	174,5
+ Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1.349,0	567,7
- Vorruhestandszahlungen	-1.748,7	-2.376,1
(-)/+ Neubewertungen – versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	410,3	127,3
Barwert der Vorruhestandsverpflichtung (DBO) zum 30.09. = Bilanzierte Vorruhestandsrückstellung zum 30.09.	4.124,5	4.008,0

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1.349,0	567,7
Nettozinsaufwand	105,9	174,5
Neubewertungen	410,3	127,3
Aufwand für Vorruhestand und Stufenpension (im Periodenergebnis erfasst)	1.865,2	869,5

25.5 Übrige langfristige Rückstellungen

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Buchwert 01.10.	40.727,4	38.998,6
Verbrauch	-2.001,6	-1.971,9
Auflösung	-1.313,8	-2.375,2
Zuweisung	2.400,9	6.088,4
Änderung Zinssatz	217,3	–
Währungsdifferenzen	15,0	-12,5
	40.045,2	40.727,4

Der Posten beinhaltet vor allem Rückstellungen für Deponien und Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Gasspeichern.

26. Baukostenzuschüsse

Inhalt dieser Position sind hauptsächlich von Strom-, Gas- und Fernwärmekunden vereinnahmte Finanzierungsbeiträge. Sie werden über die jeweils durchschnittliche Abschreibungsdauer der betroffenen Anlagen (bis zu 40 Jahren) erfolgswirksam aufgelöst. Wertminderungen bzw. Wertaufholungen von diesen Anlagen werden aliquot bei den Baukostenzuschüssen berücksichtigt.

27. Übrige langfristige Schulden

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Investitionszuschüsse	25.348,8	23.595,4
Sonstige Verbindlichkeiten	20.839,8	21.172,1
	46.188,6	44.767,5

28. Kurzfristige Rückstellungen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Buchwert 01.10.	90.120,5	39.088,8
Verbrauch	-89.921,2	-31.490,7
Auflösung	-1.933,5	-1.682,0
Zuweisung	51.147,6	84.232,4
Währungsdifferenz	25,0	-28,0
	49.438,4	90.120,5

Der Posten beinhaltet vor allem Rückstellungen für die künftige Erfüllung von Strom- und Gaslieferverträgen, Rückstellungen für die Verpflichtung von Emissionszertifikaten, Rückstellungen für offene Rechtsfälle sowie Entsorgungskosten.

29. Steuerrückstellungen

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Körperschaftsteuer für das Geschäftsjahr	137,9	25,6

30. Übrige kurzfristige Schulden

	30.09.2025 TEUR	30.09.2024 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	470,9	23.239,6
Verbindlichkeiten gegenüber gemeinsamen Vereinbarungen und assoziierten Unternehmen	6.248,5	10.455,3
Verbindlichkeiten aus Steuern	88.943,6	56.803,0
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.981,9	8.282,8
Erhaltene Anzahlungen	24.754,1	54.899,5
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	90.512,0	73.707,3
Verbindlichkeiten aus Besicherungsanhängen	–	3.800,0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.970,7	41.481,8
	252.881,7	272.669,3

Sonstige Erläuterungen

31. Sonstige Angaben

Aufgrund eines zwischen Energie AG Oberösterreich Trading GmbH und der VERBUND AG abgeschlossenen Energieliefervertrages bezieht der Konzern jährlich eine bestimmte Strommenge auf Basis marktüblicher Produkte. Das Entgelt für diese Stromlieferungen ist unter Materialaufwand dargestellt.

Die Bundeswettbewerbsbehörde („BWB“) führt seit dem Jahr 2021 Ermittlungen gegen mehrere Unternehmen im Bereich der Abfallwirtschaft in Österreich wegen eines möglichen kartellrechtlichen Fehlverhaltens. Davon betroffen ist auch die Energie AG Oberösterreich Umweltservice GmbH. Die Energie AG Oberösterreich Umweltservice GmbH nimmt die Angelegenheit sehr ernst und kooperiert umfassend mit der BWB mit dem Ziel einer vollständigen Aufklärung der von der BWB geäußerten Verdachtsmomente. Aufgrund möglicher negativer finanzieller Auswirkungen wurde in der aktuellen Berichtsperiode eine Rückstellung erfasst. Angesichts der Komplexität des Sachverhalts ist derzeit noch ungewiss und wird erst nach Abschluss des Verfahrens feststehen, ob und in welcher Höhe finanzielle Belastungen eintreten werden.

32. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Energie AG Oberösterreich schlägt der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von EUR 0,60 (Vorjahr: EUR 0,75) je Stückaktie, insgesamt somit TEUR 53.188,9 (Vorjahr: TEUR 66.486,7) auszuschütten.

33. Chancen- und Risikomanagement

33.1 Risikomanagement-Prozess

Die anhaltende Dynamik im europäischen Energiemarkt – geprägt durch geopolitische Entwicklungen, regulatorische Anpassungen sowie stark schwankende Energiepreise – führt zu einem herausfordernden Umfeld für die Energie AG. Diese Veränderungen wirken sich direkt auf Beschaffung, Erzeugung, Vermarktung und Investitionsentscheidungen aus und erhöhen die Bedeutung eines vorausschauenden und integrierten Risikomanagements. Ziel ist es, mögliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage frühzeitig zu erkennen, deren Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite zu bewerten und rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu setzen.

Das Risikomanagement der Energie AG folgt dem international anerkannten COSO-II-Rahmenwerk für unternehmensweites Risikomanagement. In einem strukturierten, vierteljährlichen Prozess identifizieren, bewerten und dokumentieren die verantwortlichen Geschäftsbereiche ihre wesentlichen Risiken und Chancen in einem zentralen Managementsystem. Die dezentral erhobenen Informationen werden auf Konzernebene konsolidiert, analysiert und zur Beurteilung der Gesamtrisikoposition herangezogen.

Die Berichterstattung an den Konzernvorstand erfolgt vierteljährlich sowie bei Bedarf ad hoc. Der Risikomanagement-Bericht ist Bestandteil der regelmäßigen Aufsichtsratsberichterstattung und wird gemäß URÄG auch dem Prüfungsausschuss zur Verfügung gestellt, um die Wirksamkeit und Angemessenheit der Prozesse sicherzustellen. Die vollständige Dokumentation und Nachvollziehbarkeit aller Schritte wird durch das zentrale Managementsystem gewährleistet.

33.2 Wesentliche Chancen (+) | Risiken (-) ¹⁾ und Maßnahmen

STRATEGISCHE CHANCEN | RISIKEN

+ | - Strategische Chancen | Risiken durch

- Änderungen der klimatischen Rahmenbedingungen
 - Extrem-Ereignisse und deren Folgen (Hitze-/Trockenperioden, Überschwemmungen, Stürme, Hagel, Waldbrände, Lawinen)
 - langfristige Veränderungen klimatischer und ökologischer Bedingungen (Niederschlagshäufigkeit/-mengen, Anstieg der Durchschnittstemperaturen)
- Veränderungen der energiepolitischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Änderungen in den technologischen Entwicklungen, im Marktumfeld, in den Kundenbedürfnissen ...

Maßnahmen:

- kontinuierliche intensive Beobachtung von energiepolitischen-/wirtschaftlichen Entwicklungen, Märkten, Wettbewerbern, Kunden, Klima und Technologien
- Teilnahme an Forschungsprojekten, ...
- frühzeitiges und intensives Monitoring von strategischen Chancen/Risiken

WERTHALTIGKEITSCHANCEN | RISIKEN

- Zu- und Abschreibungen bei Anlagen, Bezugsrechten, Beteiligungen
- Wertberichtigung von Forderungen
- Bildung von Drohverlustrückstellungen

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring, Sensitivitätsanalysen
- langfristige Verträge
- Kontrahenten-Risikomanagement

PROJEKTCHANCEN | RISIKEN

- hohe, langfristige Investitionskosten, Projekte mit hoher Komplexität
- Unter- und Überschreitungen von den geplanten Werten betreffend Zeitplan, Projekt-Kosten und -Qualität
- (energie-)politische Unsicherheit

Maßnahmen:

- Projektmanagement
- Risikomanagement-Methoden im gesamten Projektzyklus
- optimierte Vertragsgestaltung

NACHHALTIGKEITSCHANCEN | RISIKEN

Mittelfristig – in unserem 5-Jahres Planungshorizont – gehen wir davon aus, dass klimabezogene Chancen|Risiken innerhalb der statistischen Bandbreite der vergangenen Jahre bleiben, diese werden auch so in unseren Szenarien (Chancen|Risiken) berücksichtigt.

Mögliche darüberhinausgehende langfristige klimabedingte Risiken und Chancen werden in der strategischen Entscheidungsfindung berücksichtigt.

In die Risikosteuerung fließen zunehmend auch Environmental-, Social- und Governance-(ESG)-Aspekte ein.

Chancen|Risiken die durch die Geschäftstätigkeit der Energie AG auf die Nachhaltigkeitsbelange entstehen können, siehe > **NFI-Bericht, SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

¹⁾ Risiko|Chancen-Definition:

– ein Risiko ist die Möglichkeit, dass ein Ereignis eintritt, das sich negativ auf die Zielgröße (EBT, EBIT, cashflow) auswirkt
 – eine Chance ist die Möglichkeit, dass ein Ereignis eintritt, das sich positiv auf die Zielgröße (EBT, EBIT, cashflow) auswirkt

Für weiterführende Informationen bzgl. Risiken|Chancen die Aktivitäten der Energie AG auf ESG-Aspekte haben können siehe Wesentlichkeitsanalyse im NFI-Bericht

33.2.1 Markt- und Wettbewerbsrisiken

+|- Marktpreisänderungen

(Strom-, Gas- Biomasse- und CO₂ Zertifikats-Preise)

Maßnahmen:

- gebündeltes Management der Commodity Preisrisiken durch die Energie AG Oberösterreich Trading GmbH
- auf das Marktumfeld abgestimmte Risikostrategien
- Nutzung konzerninterner Synergien

+|- Stromerzeugungsmenge aus Wasserkraft

beeinflusst durch die Wetter-/Klima-Entwicklung

Maßnahmen:

- Optimierte Bewirtschaftung des Erzeugungsportfolios

+|- Stromproduktion aus thermischen Kraftwerken

Maßnahmen:

- gebündeltes Management der Commodity Preisrisiken durch die Energie AG Trading
- langfristige Verträge
- Nutzung konzerninterner Synergien
- auf das Marktumfeld abgestimmte Risikostrategien

+|- Absatzmengen von Strom, Gas, Wärme und Telekommunikationsdienstleistungen

beeinflusst durch Wetter-/Klima-Entwicklung, Wettbewerb, Konjunktur, Politik, ...

Maßnahmen:

- Bündelung der Vertriebe
- Preisgarantie
- Service- und Förderangebote
- Fokus auf Digitalisierung
- Positionierung als Energiedienstleister

+|- Marktpreis- und Mengen-Änderungen in der Entsorgung

Wertstoffe, Gewerbemüll, Hausmüll, Anlieferpreise Thermik, ...

- verstärkter Wettbewerb mit Vorbehandlungsanlagen und industriellen Mitverbrennern
- verstärkte Rekommunalisierungsbestrebungen kommunaler Abfallwirtschaftsverbände

Maßnahmen:

- langfristige Lieferverträge mit festgelegten Mengen und Preisen
- fokussierte Marktaktivitäten
- intensivierte Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor
- Weiterentwicklung von Digitalisierungsprojekten

+|- Vertragsverluste|-gewinne sowie Vertragsveränderungen im Wasser-|Abwasserbereich

Maßnahmen:

- Synergieprojekte
- laufende Beteiligung an (Konzessions-) Ausschreibungen

33.2.2 Chancen/Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit

- Anlagenrisiken

Beeinträchtigung der Verfügbarkeit von Anlagen durch

- technische Störungen, Sabotage, ...
- Naturkatastrophen wie Stürme, Hochwasser, ...

Maßnahmen:

- Wartungs- und Qualitätskontrollen
- optimierte Instandhaltungsstrategie
- bauliche (Hochwasser)-Schutzmaßnahmen
- Strategieprogramme „Verkabelung von störungsanfälligen Mittelspannungsleitungen“, „Niederspannungsverkabelung“, konsequente Erweiterung der Netz-Automatisierung
- Krisen- und Notfallmanagement
- Versicherungen

+|- physische Wetterrisiken

wie Hitze-|Trockenperioden, Überschwemmungen, Stürme, Hagel, Waldbrände, Lawinen und deren Auswirkungen auf Dritte

Maßnahmen:

- bauliche (Hochwasser)-Schutzmaßnahmen
- Strategieprogramme „Verkabelung von störungsanfälligen Mittelspannungsleitungen“, „Niederspannungsverkabelung“, konsequente Erweiterung der Netz-Automatisierung
- Krisen- und Notfallmanagement
- Versicherungen

- Risiken aus Informationssicherheit, Cyber Security und Datenschutz

Maßnahmen:

- optimierte Versicherungsstrategie
- umfassende technische Maßnahmen
- Managementsystemen für Informationssicherheit und Datenschutz

- Personalrisiken

- Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für eigene Mitarbeiter und Leasing-Mitarbeiter
- Verlust von Kompetenz und Know-how

Maßnahmen:

- Sicherheitsschulungen für Beschäftigte
- Betriebliches Gesundheitsmanagement energy@work
- Lehrlings-|Traineeausbildung
- Konzernrichtlinien „Personalführungsmodell“, „Management by Objectives“, „Führungskräfte-Akademie“

33.2.3 Politische, Regulatorische und rechtliche Chancen/Risiken

+|- Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen

für Strom- und Gasnetz

Maßnahmen:

- intensiver und konstruktiver Dialog mit der Regulierungsbehörde
- Zusammenarbeit in Interessensvertretungen

+|- rechtliche Risiken

aus offenen Rechtsstreitigkeiten

Maßnahmen:

- juristische Unterstützung
- bilanzielle Rückstellungen
- außergerichtliche Vergleiche

+|- politische und rechtliche Rahmenbedingungen

- klimapolitische EU-Vorgaben bzw. deren Umsetzung in Österreich
- rechtlichen Rahmenbedingungen für die Projektentwicklung und -umsetzung
- Änderungen des Förderregimes

Maßnahmen:

- intensiver und konstruktiver Dialog mit Behörden und Politik
- Zusammenarbeit in Interessensvertretungen

33.2.4 Compliance-Risiken und Datenschutzverletzungen

- Compliance-Risiken

- Kartell- und Korruptionsrisiken
- Finanzmarkt-Compliance

Maßnahmen:

- Konzernrichtlinien „Compliance Management System“, „Antikorruption“, „Umgang mit Insider-Informationen“, „IKT-Informationssicherheitsmanagement“
- Präsenzs Schulungen und E-Learnings

- Datenschutzverletzungen

- unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Datenvernichtung, -verlust, -veränderung oder -offenlegung
- Hackerangriff

Maßnahmen:

- Konzernrichtlinien „Datenschutz-Managementsystem“ und „Datenschutz-Compliance-Policy“
- Präsenzs Schulungen und E-Learnings

33.2.5 Finanzrisiken

+|- Zinssatz-Änderungen

Maßnahmen:

- Langfristige Fixzinsvereinbarungen

+|- Fremdwährungsrisiko

vorwiegend aus den Transaktions- und Translationsrisiken der tschechischen Konzerngesellschaften

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- im Bedarfsfall Währungsabsicherungen

+|- Preisänderungen bei Finanzanlagen (Wertpapiere, Fonds)

resultierend aus Marktwertschwankungen an den Kapitalmärkten

Maßnahmen:

- konservative Veranlagungspolitik (Investment Policy)
- konsequentes Monitoring
- laufende Quantifizierung der Kursrisiken

+|- Rating-Veränderung

bedeutet geringere| höhere Refinanzierungskosten

Maßnahmen:

- das Management der Energie AG strebt unverändert die langfristige Aufrechterhaltung der Single-A-Bonität an
- Sicherstellung der Einhaltung der dafür notwendigen Finanzkennzahlen

+|- Chancen|Risiken aus Beteiligungen

- Schwankungen der Beteiligungserträge
- Schwankungen bei Dividenden-| Gewinnausschüttungen

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- Vertretung in den Gremien der Beteiligungen

+|- Änderungen des Diskontierungszinses für Rückstellungen

der Barwert von Rückstellungen sinkt bei einem höheren Diskontierungszinssatz und steigt bei einem geringeren Diskontierungszinssatz

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring

- Kontrahenten-Risiken

vollständiger bzw. teilweiser Ausfall von Kontrahenten

Maßnahmen:

- laufendes Monitoring
- Kredit-Limitsysteme
- Absicherungsinstrumente
- gezielte Strategie der Diversifizierung der Geschäftspartner

- Liquiditätsrisiko

Maßnahmen:

- zentrale, vorausschauende Liquiditätsplanung
- ausreichende Liquiditätsreserven
- offene, teilweise kommittierte Kreditlinien

34. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählt die OÖ Landesholding GmbH als Mehrheitseigentümerin sowie ihre Tochterunternehmen, das Land Oberösterreich als alleiniger Gesellschafter der OÖ Landesholding GmbH, die Gemeinschaftsunternehmen, die assoziierten Unternehmen sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Energie AG Oberösterreich und deren nahe Angehörigen.

		Erlöse TEUR	Aufwen- dungen TEUR	Forderungen TEUR	Verbind- lichkeiten TEUR
Land Oberösterreich	2024/25	2.600,9	155,4	560,2	85,8
	2023/24	1.846,3	171,4	135,3	676,1
OÖ Landesholding und Tochterunternehmen	2024/25	20.692,4	238,0	18.191,5	84,9
	2023/24	20.184,4	270,0	1.462,6	22.861,4
Assoziierte Unternehmen	2024/25	120.132,4	16.384,2	6.565,1	327,5
	2023/24	114.329,6	25.950,3	6.559,7	92,6
Gemeinschaftsunternehmen	2024/25	10.399,5	12.088,3	6.110,8	698,4
	2023/24	10.171,8	10.068,1	6.332,3	65,6

Land Oberösterreich

Das Land Oberösterreich ist alleiniger Gesellschafter der OÖ Landesholding GmbH. Die OÖ Landesholding GmbH ist Mehrheitsaktionärin der Energie AG Oberösterreich.

OÖ Landesholding GmbH

Die Energie AG Oberösterreich sowie ausgewählte Konzerngesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der OÖ Landesholding GmbH. Die Bestimmungen des Gruppenvertrages der OÖ Landesholding GmbH gelten im Verhältnis der Energie AG Oberösterreich zum Gruppenträger, wobei die Energie AG Oberösterreich ihr steuerliches Einkommen unter Berücksichtigung der steuerlichen Ergebnisse der untergeordneten Konzerngesellschaften ermittelt. Im Falle positiver steuerlicher Einkünfte ist die Verrechnung von positiven Steuerumlagen mit dem geltenden Steuersatz vorgesehen. Negative steuerliche Ergebnisse werden vorgetragen. Die Steuerumlagen betragen TEUR 80.457,4 (Vorjahr: TEUR 27.990,0). Weiters wurden mit der OÖ Landesholding GmbH sowie deren Tochterunternehmen Umsätze, insbesondere durch Strom- und Gaslieferungen, in Höhe von TEUR 20.692,4 (Vorjahr: TEUR 20.184,4) erzielt. Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 18.191,5 (Vorjahr: TEUR 1.462,6) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 84,9 (Vorjahr: TEUR 22.861,4).

Assoziierte Unternehmen

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Zwischen dem Konzern und der Salzburg AG finden Strom- und Gaslieferungen zu marktüblichen Bedingungen statt. Die Umsätze betragen TEUR 22.590,4 (Vorjahr: TEUR 6.088,3), die Aufwendungen TEUR 244,9 (Vorjahr: TEUR 2.583,2).

Wels Strom GmbH

Zwischen dem Konzern und der Wels Strom GmbH finden Wärme- und Stromlieferungen zu marktüblichen Bedingungen statt, weiters werden Netzdienstleistungen erbracht. Die Umsätze betragen TEUR 93.118,8 (Vorjahr: TEUR 103.270,2), die Aufwendungen TEUR 14.444,5 (Vorjahr: TEUR 22.793,5). Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen von TEUR 5.378,5 (Vorjahr: TEUR 5.751,6).

Gemeinschaftsunternehmen

BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH

Vom Konzern wurden Bauleistungen und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 5.544,8 (Vorjahr: TEUR 2.627,4) an die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH sowie ihrem Tochterunternehmen Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH erbracht. Leistungen im Umfang von TEUR 7.755,8 (Vorjahr: TEUR 7.204,2) wurden zugekauft. Es bestehen zudem Forderungen in Höhe von TEUR 5.436,0 (Vorjahr: TEUR 5.563,1) und Verbindlichkeiten von TEUR 680,0 (Vorjahr: TEUR 36,0). Die Verrechnungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für Verbindlichkeiten der Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH bestehen Kreditbesicherungsgarantien in Höhe von TEUR 33.750,0.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen werden die Vorstände und Aufsichtsräte der Energie AG Oberösterreich sowie die Geschäftsführung und die Aufsichtsräte der OÖ Landesholding GmbH betrachtet. Hinsichtlich der Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats der Energie AG Oberösterreich verweisen wir auf **Punkt 10**. Darüber hinaus bestehen Umsätze, die TEUR 27,5 (Vorjahr: TEUR 27,6) betragen und Leistungen in Höhe von TEUR 100,5 (Vorjahr: TEUR 134,4). Weiters bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 3,6 (Vorjahr: TEUR 1,1).

35. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der österreichische Ministerrat hat am 18.11.2025 eine Regierungsvorlage zum „EIWG-Paket“ beschlossen. Das genannte Gesetzespaket sieht unter anderem vor, dass Energieversorger den an Kunden verrechneten Strompreis unter bestimmten Voraussetzungen zwingend – innerhalb 6 Monate – anpassen müssen. Darüber hinaus enthält der Entwurf einen Sozialtarif für besonders schutzbedürftige Haushalte sowie besondere Netztarife für systemdienliche Stromspeicher. Ferner müssen zukünftig Einspeiser ein Netznutzungsentgelt bezahlen. Die konkrete Ausgestaltung der Gesetzesänderungen sowie die Auswirkung auf den Energie-AG-Konzern sind derzeit noch nicht abschätzbar, weil die Verhandlungen im Parlament noch ausstehen.

36. Angaben zu den Organen der Konzernleitung

Als Vorstandsmitglieder der Energie AG Oberösterreich waren im Geschäftsjahr bestellt:

Dr. Leonhard Schitter MA (Vorsitzender des Vorstands, CEO); KommR Mag. Dr. Andreas Kolar (Mitglied des Vorstands, Fachbereich Finanzen, CFO); DI Alexander Kirchner, MBA (Mitglied des Vorstands, Fachbereich Technik, CTO).

Der Aufsichtsrat der Energie AG Oberösterreich bestand im Geschäftsjahr 2024/25 aus folgenden Mitgliedern:

Landesrat Markus Achleitner (Vorsitzender); Mag. Stefan Lang PLL.M (1. Stellvertreter des Vorsitzenden); Mag. Reinhard Schwendtbauer (2. Stellvertreter des Vorsitzenden, seit 17.12.2024); Dr. Heinrich Schaller (2. Stellvertreter des Vorsitzenden, bis 17.12.2024); Dr.ⁱⁿ Miriam Eder MBA; Mag. Dr. Erich Entstrasser (bis 27.03.2025); Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christiane Frauscher; Mag. Florian Hagenauer MBA; Dipl.-Ing. Erich Haider MBA; Dr.ⁱⁿ Elisabeth Kölblinger; KommRⁱⁿ Mag.^a Michaela Keplinger-Mitterlehner; DI Dr.-Ing. Michael Kraxner (seit 27.03.2025); Mag.^a Kathrin Renate Kührtreiber-Leitner MBA; LAbg. KommR Ing. Herwig Mahr; Gertrude Schatzdorfer-Wölfel; Thomas Peter Stadlbauer MSc MBA MPA.

Vom Betriebsrat entsandt: Ing. Peter Neißl MBA MSc; Pamela Neuer; Edith Schmid; Ing. Bernhard Steiner; Christian Strobl; Gerhard Störinger; Andreas Walzer.

Linz, am 2. Dezember 2025

Der Vorstand der Energie AG Oberösterreich



Dr. Leonhard Schitter, M.A.
CEO



Dr. Andreas Kolar
CFO



Dipl.-Ing. Alexander Kirchner MBA
CTO